



Nachrichten der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel



Ausgabe 2 / Juli 2021

Die Gemeinde wünscht einen schönen Sommer!



Lichtenau ist die 90.
Mobilitätsgemeinde
im Waldviertel
S. 6



Lehrreiche Exkursion
nach Obergrafendorf
S. 18



Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Sommer- und Ferienbeginn bieten die Möglichkeit, dass wieder verstärkt gesellschaftliches Leben in der Gemeinde stattfinden kann. Vereine wie Gasthäuser haben für diesen Sommer und Frühherbst verschiedene Aktivitäten geplant. Unter Einhaltung der 3-G-Regelung können wir wieder unbeschwert daran teilnehmen.

Wohnen und Wohlfühlen ist in der Gemeinde Lichtenau ein wichtiger Faktor für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Wie vielfältig das Angebot in unserer Gemeinde ist, zeigt die kürzlich erfolgte Schlüsselübergabe der Reihenhäuser im Beisein von Landesrat Martin Eichinger. Zusätzlich wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes abgeschlossen. Damit können leistbare Eigenheime, aber auch Bauplätze für unsere Jugend sowie Zuzügler angeboten werden. Es fanden erste Gespräche mit der WET Wohnbaugesellschaft über eine zusätzliche Neuerrichtung von Betreutem-Jungen Wohnen statt.

Mit dem Umbau der Kreuzung zum Betriebsgebiet ist es uns gemeinsam mit dem Land Niederösterreich gelungen die Verkehrssicherheit an diesem Punkt zu ver-



Im Ortszentrum von Gloden erfolgte die Asphaltierung einer neuen Gemeindestraße.

bessern. Eine weitere Maßnahme in dieser Richtung soll eine zukünftige 30-er Zone sowie die Rechtsregel bei Kreuzungen in der Siedlung Lichtenau sein. Mit dieser Verkehrsberuhigung wird ein weiterer Schritt für die Sicherheit unserer Kinder gesetzt.

Ein Großteil der für heuer geplanten Straßenbaumaßnahmen konnte vor dem Sommer abgeschlossen werden, einige Restarbeiten sowie die Errichtung eines Gehradweges in Lichtenau werden im Herbst umgesetzt.

Die nötige Infrastruktur für die Erweiterung am Sonnenblick in Lichtenau konnte ebenfalls vor dem Sommer abgeschlossen werden. In Brunn am Walde wird gemeinsam mit der Wassergenossenschaft die Infrastruktur (Kanal, Wasser, Strom, Glasfaserleerverrohrung) im Spätsommer in Angriff genommen.

Nachdem uns im April zwei Mitarbeiter verlassen haben, ist mit dem Arbeitsbeginn des neuen Amtsleiters am 1. August unser Team am Gemeindeamt wieder komplett. Wir haben die Gelegenheit genutzt, im Zuge der beiden Neuaufnahmen einige Umstrukturierungen im Arbeitsbereich der Mitarbeiter durchzuführen. Damit sind wir für die Zukunft bestens aufgestellt.

Danke an alle für ihren Einsatz für die Gemeinde und ihre Bürger während der letzten Monate, ohne die vielen helfenden Hände hätten wir die zusätzlichen Aufgaben während der Pandemie nicht bewältigen können.

Ich wünsche uns allen einen erholsamen Sommer, den Kindern unbeschwerte Ferien und den Landwirten eine erfolgreiche Ernte.

*Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister*

Inhaltsverzeichnis

Mitteilungen der Gemeinde . . .	S. 2-7	Dorferneuerung	S. 24-25
Landjugend	S. 8	Kindergarten & Schulen	S. 26-30
Bauen & Wohnen	S. 9-12	Musikverein Lichtenau	S. 31-33
Wirtschaft	S. 13-15	Sport & Freizeit.	S. 34-36
Region.	S. 16-19	Feuerwehren	S. 36-37
Tourismus, Kultur & Tradition . .	S. 20-21	Gesundheit & Soziales	S. 38-40
Veranstaltungskalender	S. 22-23	Personalia	S. 41-43

Impressum:

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Lichtenau im Wv.
3522 Lichtenau im Waldviertel 49
Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Internet: www.lichtenau.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Andreas Pichler
Redaktion: Alice Steinmüller, BA und Ing. Stefan Grimas
Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Krems
Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 19. November 2021
Erscheinungstermin in KW 50/2021



Vorstellung der neuen Mitarbeiter am Gemeindeamt

Alice Steinmüller, BA

Alter: 26 Jahre

Beschäftigt seit: April 2021

Bereich: allgemeine Verwaltung

Mein Name ist Alice Steinmüller, ich bin 26 Jahre alt und gebürtige Tirolerin. Seit nun bereits 7 Jahren wohne ich in Wien, wo ich nach meinem Abschluss an der HAK Imst Kultur- und Sozialanthropologie studiert habe. Nach meinem Universitätsabschluss habe ich drei Jahre für ein Seminarhotelvermittlungsunternehmen gearbeitet und drei große Hotels im Bereich Seminare & Events eigenständig betreut.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren und genieße die Natur, lese viel und im Winter verbringe ich meine freie Zeit am liebsten auf der Piste - im besten Fall natürlich in den Tiroler Bergen, gemeinsam mit meiner Familie. Aktuell sind mein Freund und ich gerade dabei, unser zukünftiges Eigenheim in Lichtenau zu planen.

Seit April 2021 bin ich nun in der allgemeinen Verwaltung der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel tätig. Ich durfte bereits viele neue Menschen kennenlernen und freue mich, als zukünftige Lichtenauerin bereits jetzt aktiv die Gemeinde mitgestalten zu dürfen!



René Rameder

Alter: 27 Jahre

Beschäftigt ab: August 2021

Bereich: Amtsleitung

Mein Name ist René Rameder. Ich bin 27 Jahre alt und in Reitzen-dorf, in der Gemeinde Martinsberg, auf dem bäuerlichen Betrieb meiner Eltern aufgewachsen. Nach dem Abschluss der HTL Kuchl in Salzburg habe ich ca. 1,5 Jahre in einer Zimmerei in Korneuburg als technischer Zeichner gearbeitet. Von 2015 bis Juni 2021 war ich als Assistent der Produktionsleitung im Bereich Spanplattenproduktion bei der Firma Egger in St. Pölten tätig.

Zurzeit sind meine Freundin und ich dabei, uns unseren Traum vom Eigenheim in Brunn am Wald zu verwirklichen. Da mich schon mein ganzes Leben lang der Baustoff Holz begleitet, haben wir uns entschieden, auch unser Haus damit zu bauen. Zu meinen Hobbys zählt vor allem das Arbeiten mit Holz. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur.

Ich freue mich schon sehr, als zukünftiger Gemeindeangestellter die Gemeinde und die umliegenden Ortschaften in allen Vorhaben zu unterstützen und viele neue Persönlichkeiten kennen zu lernen.

Bis Bald!



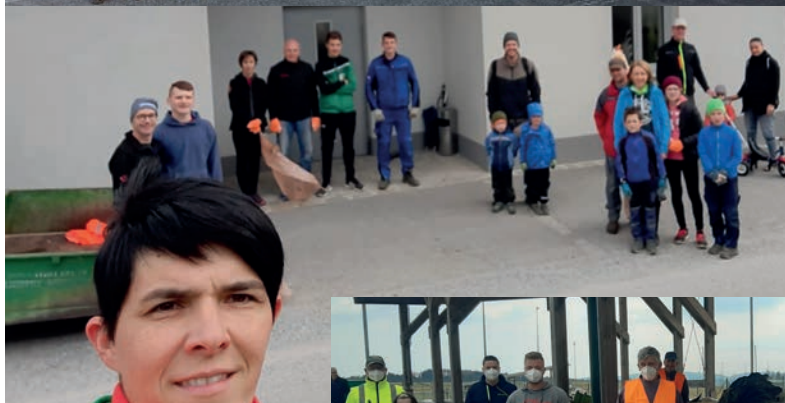
Alle Jahre wieder...

...ruft der Frühjahrsputz in den 7 Gemeinden der Region Kampseener!

Nachdem die erfolgreiche Aktion „Der Dreck muss weg“ voriges Jahr leider nicht stattfinden konnte, wurde diese heuer zum 18. Mal durchgeführt.

Am 27.03.2021 hieß es für alle 195 motivierten Beteiligten raus an die frische Luft und der Umwelt etwas Gutes tun. Auch dieses Jahr waren wieder viele Kinder dabei und haben geholfen, den achtlos in die Natur geworfenen Abfall richtig und fachgerecht zu beseitigen.

Es wurden unter anderem 54 Säcke voll mit Restmüll, 6 gelbe Säcke und ca. 42kg Blech und Eisen gesammelt und anschließend entsorgt. Wanderwege und Gewässer sind jetzt bereit für den Start in den Sommer. Danke an alle Helferinnen und Helfer! Hier ein paar Eindrücke eines erfolgreichen Tages:



Fotos: Dorferneuerungsvereine der Gemeinde

NEU: Onlinetermine im Bauamt

Ab sofort sind Termine im Bauamt auch via Zoom möglich.

Terminvereinbarung: dereani@lichtenau.gv.at oder unter 02718/257-17

Im Bauamt der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel werden nun auch Gesprächstermine via Zoom angeboten. So ist ein ausführliches Gespräch mit Herrn Ing. Dereani während der Amtszeiten auch ohne Anwesenheit aller Beteiligten möglich. Der Vorteil gegenüber einem Telefonat? Ganz einfach: Sie können alle Dokumente, die besprochen werden sollen, gemeinsam über einen geteilten Bildschirm sehen und wissen so immer, um welchen Punkt es gerade geht.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich direkt an Herrn Ing. Dereani unter dereani@lichtenau.gv.at oder 02718/257-17.

Foto: Gemeinde Lichtenau



Rechnungsabschluss 2020

Am 11. Mai 2021 beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenau einstimmig den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2020. Er gliedert sich aufgrund gesetzlicher Änderungen nunmehr in 3 Komponenten:

Finanzierungsrechnung 2020:

► Einzahlungen operative Gebarung	€ 3.965.000
► Auszahlungen operative Gebarung	€ 2.767.000
► Saldo operative Gebarung	€ 1.198.000
► Einzahlungen investive Gebarung	€ 710.000
► Auszahlungen investive Gebarung	€ 1.215.000
► Saldo investive Gebarung	€ -505.000
► Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 0
► Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 417.000
► Saldo Finanzierungstätigkeit	€ -417.000
► Saldo Finanzierungsrechnung	€ 275.000

Ergebnisrechnung 2020:

► Erträge	€ 4.699.000
► Aufwände	€ 4.216.000
► Nettoergebnis	€ 483.000

Vermögensrechnung 2020:

► Aktiva	€ 35.146.000
► Nettovermögen	€ 14.331.000
► Sonderposten Investitionszuschüsse	€ 14.800.000
► Fremdmittel	€ 6.015.000

Einige interessante Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2020:

Operative Gebarung:

► Auszahlungen für Unterricht und Erziehung	€ 476.000
► Auszahlungen für Soziales und Wohnbauförderung	€ 342.000
► Auszahlungen für das Gesundheitswesen	€ 537.000
► Gesamtumsatz der marktbestimmten Betriebe	€ 1.215.000

Investive Gebarung:

► Erweiterung Wasserversorgungsanlagen:	€ 431.000
► Erweiterung Abwasserbeseitigungsanlagen:	€ 134.000
► Straßen- und Wegebau, Ortsbel. und Breitbandausbau:	€ 276.000
► Grundeinlöse Umfahrung Allentsgschwendt:	€ 143.000
► Nahwärme Hauptplatz Lichtenau:	€ 56.000
► Friedhofsmauer Allentsgschwendt:	€ 53.000
► Wasserbaumaßnahmen:	€ 23.000
► Altes Waaghaus Jeitendorf:	€ 15.000

Trotz einem Ausnahmejahr überschattet von Covid-19 und der damit verbundenen äußerst unsicheren Einnahmensituation konnten auch 2020 zahlreiche wichtige Projekte umgesetzt werden. Wesentliche Beiträge haben Bund und Land im Wege von Covid-19-Sonderzuschüssen geleistet.

Der Rechnungsabschluss 2020 ist auf www.lichtenau.gv.at/Gemeindeamt/Finanzen im Detail einsehbar.

Marktgemeinde Lichtenau ist die 90. Mobilitätsgemeinde im Waldviertel

Mobilitätsbeauftragte sind Vor-Ort Botschafter für klimafreundliche Mobilität.

Mobilität ist ein wesentliches Element der Lebensqualität. Um diese Lebensqualität zu erhöhen, arbeitet das Land Niederösterreich daran, Mobilitätschancen in der Region zu verbessern, das Mobilitätssystem klimafreundlicher und effizienter zu machen sowie ein möglichst hohes Maß an Sicherheit zu ermöglichen. Besonders im Waldviertel ist es dem Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional, die im Auftrag des Landes an diesen Zielen arbeitet, ein großes Anliegen, die Herausforderungen anzunehmen und die sogenannten Mobilitätsgemeinden so gut wie möglich zu unterstützen. Mit Lichtenau gibt es nun eine weitere Gemeinde, die als „Mobilitätsgemeinde“ ein klares Bekenntnis zu diesen Zielen abgibt. Damit sind 90 der 99 Waldviertler Gemeinden nun Mobilitätsgemeinden.

„Gemeinsam mit den Mobilitätsgemeinden wollen wir die Mobilitätswende im Land vorantreiben. Gemeinsam schaffen wir Angebote und Bewusstsein für klimafreundliche Mobilität bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die Mobilitätsmanager der NÖ.Regional stehen den Verantwortlichen in der Gemeinde dabei mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratung reicht von der Erstellung von Mobilitätskonzepten bis zur Umsetzung von Anrufsammeltaxi-Systemen“, gibt NÖ Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko einen Überblick über die Mobilitätsgemeinden.

Um Mobilitätsgemeinde zu werden, braucht es einen entsprechenden Beschluss durch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Nominierung von Mobilitätsbeauftragten. In Lichtenau wird geschäftsführender Gemeinderat Franz Wimmer zukünftig als Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger zu Mobilitätsthemen wie dem Öffentlichen Verkehr, Mikro-ÖV und Aktiver Mobilität zur Verfügung stehen. Fachlich betreut wird Franz Wimmer, wie alle 496 Mobilitätsgemeinden in NÖ, vom Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional. Gemeinsam mit den anderen Mobilitätsgemeinden im Waldviertel wird einmal pro Jahr, im Rahmen einer stattfindenden Mobilitätsveranstaltung über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam abgestimmt.



v.l.n.r.: Geschäftsführerin NÖ.Regional Christine Lechner, GfGR und Mobilitätsbeauftragter Franz Wimmer, Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, Mobilitätsmanager NÖ.Regional Philip Laister, Bürgermeister Andreas Pichler
Foto: Gemeinde Lichtenau

Bürgermeister Andreas Pichler: „Auch als ländliche Gemeinde muss es für die Bürger ein Angebot an Mobilität geben. Unsere Aufgabe ist es, der Bevölkerung vor Ort die verschiedenen Möglichkeiten der Fortbewegung-Mobilität anzubieten.“ Auch Mobilitätsbeauftragter von Lichtenau GfGR Franz Wimmer weiß: „Mobilität ist ein unverzichtbar wichtiger Faktor und ständig Veränderungen unterlegen. Das Beratungsangebot des Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional zu nutzen, wird unsere Gemeinde unterstützen, in Zukunft die Herausforderungen in Mobilitätsthemen zu meistern. Der Radlreparaturtag (siehe S. 7) soll einen gelungenen Auftakt darstellen.“

Weitere Informationen: <https://www.noeregional.at/bereiche/mobilitaet/>

Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Klar!-E-Bike-Tag in Lichtenau am 03.07.2021

Am 03.07.2021 fand der Klar!-E-Bike-Tag in Lichtenau statt.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durften einen ganzen Vormittag gemeinsam mit einem Coach des ÖAMTC am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr in Lichtenau verbringen. Es wurden Grundlagen besprochen und geübt, Techniken verbessert und viel hilfreiches Wissen erworben.



Die begeisterten Teilnehmer des E-Bike mit ihrem Coach.
Foto: Gemeinde Lichtenau



Neuer Linksabbieger und Fahrbahnsanierung in Lichtenau im Waldviertel

Im Ortsgebiet von Lichtenau wird die Landesstraße L 76 auf einer Länge von rund 600m saniert, im Kreuzungsbereich mit der L 7064 und der Zufahrt zum Betriebsgebiet werden Linksabbiegespuren errichtet und die Einmündung in die L 7064 wird neu gestaltet.

Landtagspräsident Karl Wilfing hat sich am 17. Mai 2021 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vom Baufortschritt der Straßenbaumaßnahmen in Lichtenau im Waldviertel im Zuge der Landesstraßen L 76 und L 7064 überzeugt.



Ausgangssituation

Bedingt durch die vorhandenen Fahrbahnschäden und die Notwendigkeit von gesicherten Abbiegemöglichkeiten war es erforderlich, die Landesstraßen L 76 und L 7064 in Lichtenau im Waldviertel dem heutigen Verkehrstandard anzupassen. Die Errichtung der Abbiegespuren, Gestaltung der Nebenanlagen und Anpassung der Entwässerungen erfolgt durch den NÖ Straßendienst (Straßenbauabteilung 7, Krems und Straßenmeisterei Gföhl) in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lichtenau.

Ausführung

- ▶ Im Bereich der Ortsdurchfahrt wird im Kreuzungsbereich der bestehende Asphalt komplett entfernt, die Querneigung sowie die Breite der L 76 im Bereich der Abbiegespuren der Fahrbahn angepasst und die bituminösen Schichten erneuert.
- ▶ Für die Straßenentwässerung wird auf eine Länge von rund 200m ein neuer Kanal verlegt.
- ▶ Weiters werden die Nebenanlagen im Kreuzungsbereich (Gehsteige, Grünflächen und Hauszufahrten) neu angelegt und neu gestaltet. Dies trägt zu einem natürlichen Erscheinungsbild der Ortschaft bei.
- ▶ Im gesamten Ortsbereich wird abschließend die schadhafte Asphaltdeckschicht erneuert.

Die Bauarbeiten werden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko in einer Bauzeit von rund 3 Monaten durch die Straßenmeisterei Gföhl unter Beiziehung von örtlichen Bau- und Lieferfirmen ausgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 180.000,--, wovon rund € 150.000,-- vom Land NÖ und rund € 30.000,-- von der Marktgemeinde Lichtenau getragen werden.

Quelle & Foto: AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG, Gruppe Straße – ST1 Bürgerinformation
Gertraud Mühlbachler - Mobil: +43 676 812 60 144 - E-Mail: gertraud.muehlbachler@noel.gv.at

ÖAMTC RADLreparaturtag

Der RADLreparaturtag in Lichtenau bildete die Auftaktveranstaltung als neue Mobilitätsgemeinde. Dadurch soll der Bevölkerung das Thema aktive Mobilität nähergebracht werden und sie soll dazu animiert werden, kürzere Strecken mit dem Fahrrad zu bewältigen und mehr Bewegung zu machen.

Zwei Radmechaniker des ÖAMTC führten im Rahmen des RADLreparaturtages kleinere Service- und Reparaturarbeiten durch, um die Räder wieder alltagsfit zu machen. Bei herrlichem Wetter wurde ohne Pause geschraubt, geschmiert, geprüft und eingestellt, um insgesamt 35 Räder und E-Bikes wieder auf Vordermann zu bringen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeigten sich sehr erfreut über diesen Radtag. Geschäftsführender Gemeinderat und Mobilitätsbeauftragter Franz Wimmer ist sehr zufrieden und hebt hervor: "Der 1. Lichtenauer RADLreparaturtag war bestens organisiert und deshalb ein toller Erfolg! Gut instandgehaltene Räder sind eine wichtige Voraussetzung für sichere Ausfahrten." Die einzigartige Landschaft der Region Kampseen bietet ein umfangreiches Angebot für Radfahrer und Radfahrerinnen.

Eine Aktion der Marktgemeinde Lichtenau in Kooperation mit dem Mobilitätsmanagement Waldviertel der NÖ.Regional und dem ÖAMTC.

vInr: Christian Haider (Mobilitätsmanager NÖ.Regional), Gerhard Hagmann (Radmechaniker ÖAMTC Krems), Franz Wimmer (GfGR & Mobilitätsbeauftragter Marktgemeinde Lichtenau)

Foto: Feuerwehr Lichtenau



Neuer Vorstand im Landjugend-Bezirk Gföhl



Am Sonntag, den 25. Oktober 2020, haben die Landjugendmitglieder des Bezirks Gföhl einen neuen Bezirksvorstand gewählt.

Aufgrund von Corona konnte keine gewöhnliche Generalversammlung mit Berichten über das vergangene Jahr, Ehrungen etc. abgehalten werden. Es fand lediglich die Wahl des neuen Bezirksvorstandes, ähnlich dem Konzept einer Gemeinderats-

wahl, statt. Nichtsdestotrotz sind viele Mitglieder gekommen, um den neuen Vorstand zu wählen. Der neue Obmann ist Michael Gassner (Sprengel Lichtenau) und die Leiterin bleibt Lydia Schachinger (Sprengel St. Leonhard/Hw.). Die Stellvertretung übernehmen wieder Tobias Steyrer (Sprengel Gföhl) und Nadine Honeder (Sprengel Lichtenau). Weiters komplettieren Lisa Zaiser (Sprengel St. Leonhard/Hw.) als Schriftführerin, Patricia Schachinger (Sprengel St. Leonhard/Hw.) als Kassierin, Lukas Höllmüller (Sprengel Albrechtsberg) als Kassier Stellvertreter, Verena Klaffl (Sprengel Lichtenau) als Bewerbungs- und Bildungsreferentin, Martin Topf (Sprengel Lichtenau) als Agrarsprecher und Lorenz Loidl (Sprengel Gföhl) sowie Maximilian Öhlzelt (Sprengel Albrechtsberg) als Rechnungsprüfer den Bezirksvorstand.

Foto: Lydia Schachinger

Onlineseminare

Das neue Landjugendjahr hat eher ruhig begonnen. Nichtsdestotrotz haben viele Mitglieder die Möglichkeit genutzt, um sich online weiterzubilden. Seitens der Landjugend wurden zahlreiche verschiedene Onlineseminare angeboten. Die Funktionär*innen konnten beispielsweise bei der Funktionärsschulung wertvolle Informationen für ihre Tätigkeit erlangen. Aber auch an Quizmaster-Bewerben zu den verschiedensten Themenbereichen oder an unterschiedlichen Workshops konnte man teilnehmen. Zudem wurden auch sportliche Seminare online durchgeführt, so fand im Bezirk Gföhl beispielsweise ein Rückenfit-Seminar statt.

Online Go4It

Am 26. März fand der Online Go4It der Region Waldviertel Süd statt, wo zwei Gruppen aus dem Bezirk Gföhl vertreten waren. Die Teilnehmer*innen konnten hier ihr Wissen in den verschiedensten Stationen unter Beweis stellen. Schließlich holte sich eines der beiden Teams aus dem Bezirk Gföhl den Sieg.

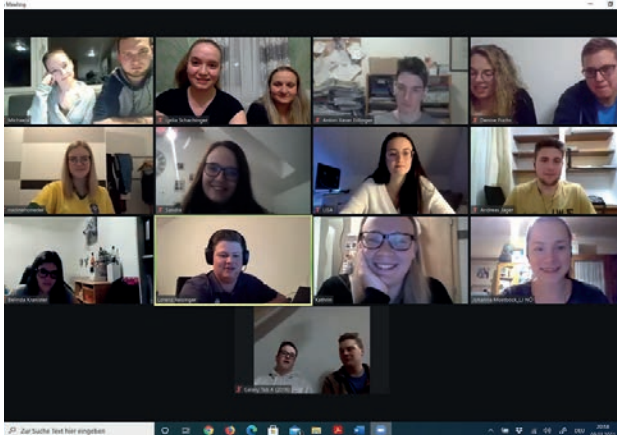


Foto: Lydia Schachinger

Online Weinrallye

Die Landjugend Waldviertel hat im April einige Online-Weinrallyes veranstaltet. Auch hier waren ein paar Mitglieder aus dem Bezirk Gföhl vertreten und konnten ihr Wissen zum Thema Wein an den Tag legen.

Bezirksausschusssitzung



Im Bezirk Gföhl wurde am 9. März eine Bezirksausschusssitzung, an der einige Bezirks- und Sprengelfunktionäre teilgenommen haben, durchgeführt. Alle Sprengel konnten erzählen, wie es ihnen geht und was sich bei ihnen tut. Ebenso wurden die bevorstehenden Termine besprochen und aktuelle Informationen aufseiten der Landesebene übermittelt. Zum Abschluss konnten sich die Teilnehmer*innen noch untereinander austauschen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Foto: Lydia Schachinger



Geburten allein reichen nicht. Der Zuzug zählt!

4.417 Menschen zogen 2020 ins Waldviertel, 1.400 davon kamen aus Wien und gründeten hier ihren Hauptwohnsitz. Viele von ihnen brachten Kinder mit. Ein Großteil von ihnen ist zwischen 20 und 32 Jahre alt, viele sind RückkehrerInnen.

Gründe für den Umzug sind der Wunsch, eine eigene Familie zu gründen, den Kindern eine gute und sichere Umgebung zu ermöglichen, sich einen großen und gleichzeitig leistbaren Wohnraum zu schaffen oder um einen neuen Job anzutreten, - denn diese gibt es hier im Waldviertel! Unsere Betriebe suchen dringend nach qualifizierten Arbeitskräften!

Damit ist die Wanderungsbilanz im Waldviertel weiterhin positiv. Es ziehen mehr Menschen zu, als von hier wegziehen. Dieser Trend ist schon einige Zeit deutlich spürbar und Corona hat die Renaissance des Landlebens noch um einiges verstärkt. Durch den stetigen Ausbau des Breitband-Internets ist auch Home-Office im Waldviertel sehr gut möglich!

Der Verein Interkomm und seine 56 Gemeinden, zu denen auch wir zählen, wollen diesen Rückenwind nutzen. Unser Ziel ist, dass wir mit verstärkter Zuwanderung trotz hoher Sterbezahlen auch das gesamte Bevölkerungswachstum ins Positive umkehren. Dafür braucht es zum einen professionelle Imagewerbung für das Waldviertel als Wohn- und Arbeitsstandort, - wir Gemeinden arbeiten hierfür bereits seit 2009 eng zusammen! Zum anderen braucht es dringend verfügbare Immobilien!

Immobilien und Grundstücke gesucht

Wir wollen EigentümerInnen von Immobilien und Grundstücken über die Vorteile des Verkaufs oder der Vermietung informieren. Sie können in der Gemeinde Ihren Leerstand melden, werden beraten was z.B. die Möglichkeiten der Wiedernutzung des Objektes betrifft, bei der Bewerbung desselben unterstützt und gerne mit den richtigen Ansprechpersonen, z.B. mit PartnermaklerInnen oder Förderstellen, vernetzt. Viele warten bereits auf dieses Angebot! Laut ImmoUnited wurden 2020 rund 2.200 Wohnimmobilien und Grundstücke im Waldviertel verkauft. Die Preise sind bereits leicht angestiegen, aber im Vergleich immer noch moderat. Und die Nachfrage bleibt groß! Viele Menschen suchen auf www.wohnen-im-waldviertel.at nach Immobilien und Jobs im Waldviertel! Eine Webseite auch für die WaldviertlerInnen selbst!

Quelle: Wohnen im Waldviertel

**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.



Bagger von 1,5 t bis 24 t

div. Lkw + Kran-Lkw

Dumper, Rüttelplatte, Stampfer, Walzen usw.

Neubau – Umbau – Zubau – Steinmauern –
Poolbau – Abriss

Reifen Verkauf Montage Einlagerung
Pkw Lkw Traktor

Brennholz | Pellets

ERDBAU - TRANSPORTE - HANDEL
Gföhl

Erdbau Schödl



www.erdbau.schoedl.cc | www.schoedl-shop.at

Telefon: 02716 / 63310 – 0676 / 897 440 444

Familienbetrieb 80 Jahre aus dem Waldviertel

Bauplätze in der Gemeinde Lichtenau im Waldviertel

**Wir helfen Ihnen bei der Errichtung Ihres
Eigenheimes!**

Gerne informiert Sie die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel über vorhandene Bauplätze in den Orten der Gemeinde, über die vorhandene Infrastruktur, etc.



**Nähere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage unter www.lichtenau.gv.at
oder telefonisch unter 02718/257-11 bzw. per
E-Mail unter gemeinde@lichtenau.gv.at.**



Die Plattform für drei Bereiche

Immobilien, Baugründe und Jobs, Infrastruktur und Lebensqualität: Das alles in und rund um unsere Gemeinde und im ganzen Waldviertel finden Sie unter www.wohnen-im-waldviertel.at. Eine gemeinsame Webseite von 56 Gemeinden der Region.

#wohnen

Neues Zuhause gesucht? Unter dem Menüpunkt „Wohnen“ erfahren Sie, welche Häuser, Wohnungen und Grundstücke in den 56 Gemeinden aktuell angeboten werden und sehen, wer sie verkaufen oder vermieten möchte.

Mein Wohnweb

Nicht gleich etwas gefunden? Suchkriterien für die Wunsch-Immobilie oder den perfekten Baugrund eingeben und zurücklehnen. Sobald neue Objekte verfügbar sind, werden Sie per E-Mail informiert.

Eigene Immobilie verkaufen/vermieten

Sie wollen eine Immobilie oder ein Grundstück in einer der 56 Gemeinden verkaufen oder vermieten? Hier können Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit selbstständig eine kostenlose Anzeige aufgeben und von den vielen täglichen Zugriffen von Waldviertel-Interessierten profitieren.

#arbeiten

Zahlreiche regionale Betriebe suchen dringend Fachkräfte, AkademikerInnen und Lehrlinge. Suchen Sie einen neuen Arbeitsplatz oder eine Lehrstelle? Im Bereich ‚Arbeiten‘ finden Sie interessante Jobs in zukunftsfähigen Branchen bei erfolgreichen und oft international tätigen Firmen.



#leben

Sie fragen sich, wo es in und um die Gemeinde Kinderbetreuung und Schulen, Kunst und Kultur, Krankenhäuser und ÄrztInnen, Nahversorger und Direktvermarkter gibt? Das können Sie im Umgebungsscheck auf der Seite „Leben“ nachsehen. Durch Karten, Diagramme, Videos und Texte in Kategorien wie 'Schule und Bildung', 'Sicherheit und Erreichbarkeit' oder 'Betriebe und Produkte' lernen Sie das Waldviertel besser kennen. Durchklicken und überrascht werden, ist hier die Devise.

#aktuelles

Im NEWS-Bereich können Sie laufend interessante Neuigkeiten aus dem Waldviertel und den 56 Gemeinden mitverfolgen. Hier erzählen Menschen auch, warum sie ins Waldviertel gezogen oder hier geblieben sind. Um nichts zu verpassen, empfehlen wir das Abonnieren des Newsletters.

#botschafterInnen

Sie sind begeistert vom Waldviertel und überzeugen gerne andere von dieser großartigen Region? Dann werden Sie Teil der Botschafter-Community! Je mehr Menschen positiv über das Waldviertel berichten,

desto besser. Auf einer speziellen Seite sehen Sie, wer bereits Teil der Community ist und warum. Sie können sich hier als BotschafterIn anmelden und ins exklusive Botschaftertool einsteigen.

#kontakt

Sie wollen sich nicht nur im Internet informieren? In jeder Gemeinde gibt es eine Ansprechperson, die Sie gerne mit Infos versorgt und Ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite steht!

#ueberuns

Alles Wissenswerte über die Initiative „Wohnen im Waldviertel“, den Projektträger Verein Interkomm, die 56 Gemeinden und die Projektpartner erfahren Sie selbstverständlich auch auf der Webseite.

Besuchen Sie DIE zentrale Plattform für das Waldviertel - eine moderne Immobilien- und Informationsplattform.

Quelle: Wohnen im Waldviertel

form: www.wohnen-im-waldviertel.at



Bezahlte Anzeige



ARCHITEKTENHAUS ODER VORTEILSHAUS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Ob Vorteilshaus oder Architektenhaus, bei uns erhalten Sie Ihre individuelle Lösung.

JETZT TERMIN AUSMACHEN:
www.konzept-haus.at

Weitere 6 Reihenhäuser an zukünftige Lichtenauer übergeben

Am 16.06.2021 erfolgte im Beisein von Herrn Landesrat Martin Eichtinger (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner) die Schlüsselübergabe für die neuen Reihenhäuser der WET-Gruppe in Lichtenau.

Im zweiten Bauabschnitt wurden 8 weitere, ca. 100m² große Reihenhäuser mit Keller, Terrasse und Eigengarten fertiggestellt. Die Reihenhausanlage wurde in Niedrigenergiebauweise errichtet. Die Heizung und Warmwasserversorgung erfolgt durch eine Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage. Für ein optimales Raumklima sorgen eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung und eine Fußbodenheizung.

Zwei der neuen Häuser sind noch verfügbar. Die Häuser werden in Miete mit Kaufoption angeboten und befinden sich in gut angebundener Lage direkt in Lichtenau. Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Lintner von der WETgruppe unter 0676/9122090 oder 02742/353248.



im Bild v.l.n.r.: Landesrat Martin Eichtinger, Bürgermeister Andreas Pichler, Franz & Julia Schenk (Mieter und Mieterin eines neuen Hauses) sowie Oliver Hruby und Doris Lintner von der WETgruppe
Foto: WETgruppe

**EVN**

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Krems!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Krems
Schmidgasse 5

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–17:00 Uhr

Bezahlte Anzeige

Archäologische Grabungen beim Schloss Lichtenau

Von den neuen Besitzern des Schlosses und Meierhofes Lichtenau sind umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten geplant. Unter anderem sollen ein regionaler Bioladen, Fremdenzimmer und ein Bereich für Musik- und Kulturveranstaltungen entstehen. Da das Objekt sowie die umliegenden Grundstücke unter Denkmalschutz stehen, ist es notwendig, im Bereich von späteren Bodeneingriffen archäologische Grabungen durchzuführen, die derzeit noch laufen. Freigelegte Mauern und Brunnen aber auch der Wall und der Graben um das Schloss werden von der Grabungsfirma SILVA NORTICA, Archäologische Dienstleistungen OG, dokumentiert und die zahlreichen Funde, vor allem Keramikscherben,



Schnitt durch den Wall mit Gruben und Einbauten des 15./16. Jh. Links im Bild die Stützmauer des Grabens (Konterescarpe). Rechts im Bild ein Mauerrest der Meierhofeinfahrt. Foto: Silva Nortica

die bis ins 13. Jh. zurückreichen, geborgen. In Zusammenschau mit der parallel laufenden Bauforschung im Schloss sind nach Abschluss der Untersuchungen wesentliche Erkenntnisse zur Entstehungsgeschichte der gesamten Anlage zu erwarten.



Foto: Ing. Helge Dereani

Mehr Angebot im Lagerhaus Lichtenau



Unsere Filiale Lichtenau ist als Abholstandort im umfangreichen Lagerhaus-Onlineshop wählbar. Sie profitieren vom erweiterten Sortiment und kaufen dabei trotzdem regional ein. Die Wertschöpfung bleibt damit auch beim Onlinekauf in unserer Marktgemeinde.

Und so geht's

- Auf lagerhaus.at den Standort Lichtenau festlegen
- Produkte wählen und in den Warenkorb legen
- Lieferung wählen: „Selbst abholen“ oder „Liefern lassen“
- Als Kunde registrieren bzw. einloggen und die Bestellung abschließen
- Bei „Selbst abholen“ bekommen Sie eine Nachricht sobald der Artikel abholbereit ist
- Bei „Liefern lassen“ senden wir den Artikel an die genannte Adresse



Bottichgröße	Maße	Grundpreis	Gewicht	Wassermenge	Heizzeit	Innen / Außen Ofen	Grundausstattung	
BB 1 Ø 250cm außen 6-8 Personen	H 106cm, T 88cm, B der Bank 35cm H der Bank 27cm	€ 4.100,- mit Fichte geölt	210 kg	1500- 1700 l	2-3 h	eingebauter Ofen, Edelstahl 316 35kW, Chlor und Salz beständig.	2 Meter Edelstahl-Schornstein mit Kappe und Schornsteinschutz, Wärmedämmung 2 Stück Befestigungsbänder aus Edelstahl	
BB 2 Ø 180cm innen Ø 200cm außen 4-6 Personen	H 105cm, T 93cm, B der Bank 36cm H der Bank 30cm	€ 3.550,- mit Fichte geölt	180 kg	1200- 1300 l	2 - 2,5 h	mit reinem Wasser um € 200,- günstiger, Ofen für mit Fenster	Standardtreppe, Abflahn Ruder für die Wasserverteilung 1 LED mit Farbwechsler	
BB 3 Ø 160cm innen Ø 180cm außen 5-6 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 29cm H der Bank 34cm	€ 2.990,-	150- 200 kg	1450- 1500 l	2-3 h	Innenofen 18 kW / 304 für reines Wasser um € 100,- günstiger Innenofen 18 kW / 316 ist Chlor und Salz beständig	2 Meter Edelstahl-Schornstein mit Kappe und Schornsteinschutz, Abflahn 2 Stück Befestigungsbänder aus Edelstahl Standardtreppe, Ofendeckel aus Edelstahl Getränkhalter, 1 LED mit Farbwechsler Ruder für die Wasserverteilung	
BB 4 Ø 200cm außen 5-6 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 29cm H der Bank 34cm	€ 3.100,-	150- 200 kg	1900- 1950 l	2-3 h	 Innenofen 18 kW / 316 ist Chlor und Salz beständig	Faßwände gedämmt mit 8cm Polystyrol - Bodendämmung + € 250,- Preis Fichtenholz geölt - Farbe nach Wahl	
BB 5 Ø 200cm innen Ø 220cm außen 6-8 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 29cm H der Bank 34cm	€ 3.250,-	150- 200 kg	2350- 2450 l	2-3 h	 Innenofen 18 kW / 316 ist Chlor und Salz beständig	Faßwände gedämmt mit 8cm Polystyrol - Bodendämmung + € 250,- Preis Fichtenholz geölt - Farbe nach Wahl	
BB 6 Ø 160cm innen Ø 180cm außen 5-6 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 29cm H der Bank 34cm	€ 2.880,- € 2.960,-	150- 200 kg	1450- 1500 l	2-3 h	Außenofen 20 kW / 304 Außenofen 26 kW / 304 Außenofen 30 kW / 304	2 Meter Edelstahl-Schornstein mit Kappe + Schornsteinschutz, 2 Stück Befestigungsbänder aus Edelstahl	
BB 7 Ø 180cm innen Ø 200cm außen 5-6 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 29cm H der Bank 34cm	€ 2.970,- € 3.080,- € 3.110,-	150- 200 kg	1900- 1950 l	2-3 h	Außenofen 20 kW / 316 Außenofen 26 kW / 316 Außenofen 30 kW / 316	Standardtreppe Ruder für die Wasserverteilung 1 LED mit Farbwechsler	
BB 8 Ø 200cm innen Ø 220cm außen 6-8 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 29cm H der Bank 34cm	€ 2.910,- € 2.990,- € 3.050,-	150- 200 kg	2350- 2450 l	2-3 h	316 Chlor+Salz beständig 304 für reines Wasser ist um € 120,- günstiger	Faßwände gedämmt mit 8cm Polystyrol - Bodendämmung + € 250,- Preis Fichtenholz geölt - Farbe nach Wahl	
BB 9 Ø 160 x 160 7-8 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 30cm H der Bank 34cm	€ 3.610,- € 3.690,- € 3.850,-	150- 200 kg	1700- 1900 l	2-3 h	Außenofen 20 kW / 304 Außenofen 26 kW / 304 Außenofen 30 kW / 304	2 Meter Edelstahl-Schornstein mit Kappe + Schornsteinschutz, Standardtreppe 2 Stück Befestigungsbänder Edelstahl	
BB 10 Ø 180 x 180 9-10 Personen	H 105cm, T 100cm, B der Bank 30cm H der Bank 34cm	€ 3.810,- € 3.890,- € 4.050,-	150- 200 kg	2100- 2300 l	2-3 h	Außenofen 20 kW / 316 Außenofen 26 kW / 316 Außenofen 30 kW / 316	1 LED mit Farbwechsler Ruder für die Wasserverteilung Faßwände gedämmt mit 8cm Polystyrol	
						316 Chlor+Salz beständig 304 für reines Wasser ist um € 120,- günstiger	Bodenisolierung + € 250,- Preis Fichtenholz geölt - Farbe nach Wahl	

Farbe der Wanne Acryl
für BB 1 + 2
blau RAL 5012

cremeweiß RAL 9001
eisengrau RAL 7011

Farbe der Wanne PP für
BB 3 bis 10
blau RAL 5012

weiß RAL 9010
kieselgrau RAL 7032
eisengrau RAL 7011

Verkleidg. für BB 1 + 2

Thermoholz geölt € 500,-
Kunststoffbretter € 400,-

Verkleidg. für BB 3 bis 10 € 500,-

Thermoholz geölt € 500,-
Fichtenholzfarben:

silbergrau - Eiche rustikal -
Kastanie - Palisander -
Eichenholz

Extras: 2-teilige
Holabdeckung € 250,-
Isolierte Abdeckung € 420,-

Hydromassage mit 14
Düsen 2.2 kW 630 l/min € 690,-

Filtersystem € 600,-
Filtersystem+UV-Licht € 910,-

Elektrohitzer 3 kW
Frostwächter € 500,-

zusätzl. Schornstein € 35,-
Getränkeregale € 50,-

Zustellung in ganz
Österreich € 270,-

Aktuelles von „UNSER Laden“: SOMMER + HITZE = EIS!



Das neue Transparent von „UNSER Laden“ mit Kindern und Eis.

Ein neues Kassensystem in „UNSER Laden“ vereinfacht die Handhabung. Sie haben die Möglichkeit, zusätzlich zur Barzahlung auch mit Karte zu zahlen. Der Baufortschritt zeigt, dass wir, wie angekündigt, im Herbst im gleichen Gebäude, aber in strahlend neu renovierten Räumlichkeiten eröffnen. Aktuelle Informationen unter www.lebens-energie-spirale.at oder 0664/1005439

Somit noch einen schönen Sommer!
Ihr 4-köpfiges Team aus Loiwein

Bericht & Fotos:
Gabriele Wesely

Wir erweitern unser Angebot um frisch erzeugtes Konditoreis mit wechselnden Sorten. Öfters mal für zwischendurch!

Zur Abkühlung gibt es unseren Eiskaffee, auch mit weniger Zucker und damit gut geeignet für die Sommer- und Badesaison!

Für Erwachsene haben wir Apfelsider und Fruchtsider in unser Programm aufgenommen. Leicht säuerlicher Geschmack von Streuobstapfeln und Birnen, mit Kohlensäure und nur 4% Alkohol ein erfrischendes Getränk.

„UNSER Laden“ in 3522 Loiwein 21 bietet nun auch Produkte von "Flotte Lotte-WaldviertlerInnen machen Sinn" an. Woche für Woche werden dort unzählige Kilos an Lebensmitteln gerettet und zu puren Köstlichkeiten verarbeitet. **So sieht Lebensmittelnachhaltigkeit aus!**



Das neue Kassensystem.

Tut nicht auf modern. Ist es einfach.



Waldviertler
SPARKASSE

spark7

20 €
bei Konto-
eröffnung*

oder:
Gratis
Skateboard*

Das modernste
Jugendkonto Österreichs.

wspk.at/spark7

* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die bis 31. August 2021 ein spark7 Konto bei der Waldviertler Sparkasse Bank AG eröffnen, erhalten einen 20-Euro-Bonus direkt aufs Konto oder ein Gratis-Skateboard. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar. Der Bonus wird zentral auf das spark7 Konto gebucht. Skateboard: Solange der Vorrat reicht.



Obstbaumpflanzaktion

Hochstammobstbäume günstig bestellen

Fr., 16. Juli bis So., 3. Oktober 2021



Auf der **Online-Plattform** www.gockl.at/pflanzaktion

können von **Freitag, 16. Juli** bis **Sonntag, 3. Oktober 2021** kräftige Hochstammobstbäume mit Zubehör kostengünstig bestellt werden.

Ein Obstbaumset besteht aus:

- hochstämmigem Obstbaum inkl. Verbissschutzgitter, Pflock, Anbindeband, bei Apfelbäumen zusätzlich ein Wühlmausgitter
- gegen Aufpreis: Biberschutz, zusätzliche Verbissschutzgitter und Pflöcke

Kosten des Baumsets

Privatpersonen:	Baumset (konventionell)	€ 49,50
	Bio-Baumset	€ 52,00
Landwirtschaft:	Baumset (konventionell)	€ 29,00
	Bio-Baumset	€ 31,00

Bei den angegebenen Preisen ist die Förderung durch den NÖ-Landschaftsfonds bereits berücksichtigt.

Die Bezahlung erfolgt entweder online per Vorkasse oder mit Überweisung nach Erhalt der Rechnung.

Weitere Infos, Bestellungen, etc.: www.gockl.at/pflanzaktion

Die Aktion wird unterstützt durch das **Land NÖ, Abteilung Landschaftsfonds** und ermöglicht durch **6 LEADER-Regionen in NÖ**: Kamptal, Moststraße, Eisenstraße, Mostviertel Mitte, Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Elsbeere-Wienerwald



Sommerhitze: Coole Tipps für heiße Tage

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr! Die Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen ist eine der greifbarsten direkten Auswirkungen des Klimawandels. Große Hitze kann auch zum Gesundheitsrisiko werden. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Vor allem Säuglinge, Kleinkinder, ältere und chronisch kranke Menschen sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind bei Hitzeperioden aus verschiedenen Gründen besonders gefährdet. So nimmt etwa im Alter das Durstgefühl ab, weshalb ältere Menschen häufig zu wenig Flüssigkeit zu sich nehmen. Säuglingen und Kleinkindern fehlt noch die Fähigkeit, sich entsprechend zu artikulieren.

Familienangehörige, Freunde, Nachbarn, Betreuerinnen/Betreuer etc. von besonders gefährdeten Personen sollten daher sorgfältig darauf achten, dass diese Personen ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und auch die sonstigen zur Vorbeugung von Hitzeschäden jeweils in Betracht kommenden Maßnahmen getroffen bzw. Verhaltensregeln eingehalten werden.

Unsere Tipps für Sie:

◆ Kühle Räumlichkeiten schaffen:

- ▶ Lüften früh morgens, abends und möglichst auch nachts.
- ▶ Abdunkeln der Räume tagsüber (am besten mit außen liegendem Sonnenschutz).
- ▶ Aufhängen von feuchten Tüchern zur Kühlung von Räumen.

◆ Essen & Trinken:

- ▶ Flüssigkeitszufuhr von mind. 2-3 Liter pro Tag (am besten Wasser, Tee, verdünnte Säfte).
- ▶ Vermeiden Sie alkohol-, koffein- und stark zuckerhaltige Getränke.
- ▶ Während Hitzeperioden sollten keine großen Mahlzeiten eingenommen werden. Bekömmlicher sind mehrere kleine Mahlzeiten verteilt auf den ganzen Tag. Zu bevorzugen sind leicht verdauliche und fettarme Nahrungsmittel mit hohem Wassergehalt: Obst und Gemüse, Salate, fettarme Fleisch- und Gemüsesuppen. Fette Speisen sollen nicht, Fleisch nur in geringen Mengen konsumiert werden.

◆ Körper kühlen z.B. durch Fußbad, nasse Tücher, Unterarme in kaltes Wasser halten.

◆ Tragen Sie leichte und luftdurchlässige Kleidung und eine Kopfbedeckung.

◆ Vermeiden Sie unnötige körperliche Anstrengungen im Freien. Sportliche Aktivitäten sollen auf die kühleren Morgen- und Abendstunden verlegt werden. Aufenthalt im Freien vor allem zur Mittagszeit vermeiden.

ACHTUNG: Kinder und Tiere dürfen bei hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassen werden. Auch bei kurzem Abstellen kann sich ein Fahrzeug rasch aufheizen und so zur gefährlichen Falle werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.noel.gv.at/noel/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Klima_und_Hitze.html



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Region Kampseen“ durchgeführt.



Lehrreiche Exkursion nach Obergrafendorf

Entscheidungsträger der Region Kampseen waren Anfang Mai 2021 von Bürgermeister Handlfinger aus der Vorreitergemeinde Obergrafendorf bei St. Pölten zu einem Lokalausganschein eingeladen. Bereits umgesetzte Pilotprojekte, wie Ökostraße und Hangsicherungen bei Starkregenereignissen wurden besichtigt und diskutiert. Viele innovative Erkenntnisse für zukünftige Versickerungsflächen konnten dabei gesammelt werden.



Foto: Ing. Helge Dereani

Eine große Rolle dabei spielt das sogenannte „DrainGarden System“
Dabei wird das Wasser so lange wie möglich in der Gemeinde/Region gehalten, denn die Landwirtschaft braucht dieses Wasser dringend. Der Pflegeaufwand ist gering, die Kosten sind nicht höher als bei anderen Baumaßnahmen. Die Überhitzung reduziert sich durch weniger Asphalt und bringt mehr Lebensqualität. Überschwemmungen in gefährdeten Gebieten können verhindert werden.

Vorteile des „DrainGarden Systems“ für jeden Haushalt:

- ▶ bei Starkregenereignissen wird das Wasser zu 100% aufgenommen und im Substrat zu einem großen Prozentsatz gespeichert, so ist kein Gießaufwand in Trockenperioden notwendig
- ▶ mit Sickerwasser wird Grundwasser wieder dotiert (wird sonst in wenigen Sekunden in den Kanal abgeleitet und kann an anderen Stellen Überschwemmungen erzeugen)
- ▶ System DrainGarden ist befahrbar
- ▶ durch Oberflächenverdunstung über Substrat erfolgt eine automatische Kühlung der Umgebung (Leistung wie bei einer 100-jährigen Buche)
- ▶ lebendige Fläche mit viel Bodenleben, Insekten, ...

Vorteile für den öffentlichen Raum:

- ▶ Asphaltflächen geben Hitze ab und die Hitzeentwicklung kann durch das „DrainGarden System“ reduziert werden.
- ▶ Es gibt keinen Regenwasserkanal und damit keine Kanaldeckel mehr.
- ▶ Es ist keine zusätzliche Dimensionierung der Kläranlage notwendig.
- ▶ Anstatt von Asphalt besteht eine lebendige Fläche mit viel Bodenleben, Insekten, ...
- ▶ Aktiver Bodenschutz durch Verringerung der Bodenversiegelung.
- ▶ Kostenneutral im Vergleich zu Asphalt.



Wie wird ein „DrainGarden System“ angelegt?

- ▶ Analyse der Versickerungsfähigkeit des vorhandenen Bodens
- ▶ Substrat aus Ziegelbruch, Ytongsplitt und Quarzsand erhöht die Speicherfähigkeit des Bodens
- ▶ Beispiel: wenn 600l Wasser die Schicht durchlaufen, werden 500l davon zurückgehalten
- ▶ Sand bindet die Substratschicht – dadurch wird auch Öl, Reifenabrieb etc. gebunden und kann leichter umweltfreundlich abgetragen, entsorgt und ersetzt werden.
- ▶ Vlies mit Schottermulch (verhindert die Unkrautbildung) für Stauden und Strauchpflanzungen.
- ▶ Pflanzbeete oder Wiesenbereiche können darin nun angelegt werden.
- ▶ Optional kann ein Sickerschacht angelegt werden.



Bürgermeister DI Rainer Handlfinger aus Obergrafendorf führte persönlich alle TeilnehmerInnen aus Gföhl, Jaidhof, Lichtenau, Pölla, Rastendorf und St. Leonhard am HW. durch seine Gemeinde.

Foto: Lieselotte Jilka, NÖ.Regional

Bezahlte Anzeige

Erlebnis Heuriger PREISER



5. - 29. August
30. Sept. - 17. Okt.



3522 Lichtenau im Waldviertel - Grossreiprechts 42, Tel.: 02877 8361 oder 0676 7298842

Erleben Sie einen Heurigen, wie Sie in dieser Art wahrscheinlich noch keinen kennen !

Ehrliche Küche, mit hausgemachten (Eis, Teigwaren, Brot, ...), sowie Produkten unserer Biobauern aus dem Waldviertel, wie Brot, Gebäck, Geselchtes, usw. und besonderem Augenmerk auf Weinregionen (Kremstal, Kamptal, Wagram, Wachau) und Winzer, welche wir Ihnen immer wieder neu vorstellen.

Säfte und Schnäpse natürlich auch von Bauern aus unserer Umgebung. Ganz besondere Biere von kleinen Privatbrauereien aus dem Waldviertel.

Unsere Küchenchefin und Chef des Hauses hat ganz besondere, hausgemachte Köstlichkeiten für Sie kreiert, wie z. Bsp. Blunzgröstl, Gebackene Steinpilze, Kalbs- oder Schweinsbeuschel, geröstete Leber, Grammelschmalz, Topfenockerl, Mohnparfait, Schmankerlteller u.v.m. . Jeden Sonntag Mittag gibt's 3 unserer beliebten Heurigenmenüs zur Auswahl zu einem Preis, bei dem sich die Mühe des Kochens zu **Hause nicht auszahlt**

erlebnisheuriger.preiser.cc / www.facebook.com/erlebnisheuriger



Jetzt neu: 24h Fischautomat

Fischzucht Bründl-Mühle, Großreiprechts 55

Ab sofort gibt es nicht nur die Möglichkeit, die heimischen Fische aus der familiengeführten Zucht auf den Märkten in Krems oder nach telefonischer Vereinbarung direkt ab Hof zu kaufen, sondern es gibt nun auch **neu** einen **Fischautomat**, welcher **24 Stunden** am Tag zugänglich ist. Neben diversen Fischspezialitäten bietet der Automat auch eine Auswahl an Getränken und kleinen Snacks.

Der Automat befindet sich direkt bei der Fischzucht Bründl-Mühle in Großreiprechts 55, 3522 Lichtenau und ist jederzeit frei zugänglich.

Der neue 24h Fischautomat.
Foto: Thomas Muschl



Zoll Import Änderungen per 01.07.2021

Seit 01.07.2021 fällt die 22-Euro-Freigrenze für Warenimporte aus Drittländern und Nicht-EU Ländern weg. Waren aus diesen Ländern unterliegen daher nun auch dem Einfuhrumsatzsteuersatz. Die EU-Kommission will dadurch Steuergerechtigkeit am heimischen Markt garantieren. "Schnäppchenkäufe" aus dem Internet werden somit teurer. Für alle Waren aus den genannten Gebieten fällt also eine Einfuhrumsatzsteuer von 20% an, Zollabgaben fallen erst ab einem Warenwert von € 150,00 an. Für alle Sendungen kommt zusätzlich noch ein Importtarif zum Tragen.

Wenn man nun eine Importsendung erwartet, gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten:

- ▶ Man nimmt die Sendung an bzw. holt sie bei der Postpartnerstelle ab und bezahlt die Importabgaben.
- ▶ Man verweigert die Annahme und die Sendung wird an den Absender retourniert. In diesem Fall entstehen keine Kosten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Österreichischen Post AG.

Quelle: https://www.post.at/p/c/import-2021?gclid=EA1aIQobChMI_JLn2rjT8QIVxuF3Ch1zmGD3EAAYASAAEgIEB_D_BwE

Neuer Obmann beim Museumsverein

In Form einer „Briefwahl“ bestimmte der Museumsverein Lichtenau kürzlich über ein neues Führungsteam.



Obmann Ök. Rat Leopold Rihs, der dem Verein seit der Gründung im Jahr 2007 vorstand, legte dabei seine Funktion in jüngere Hände; ihm folgt Gerhard Hauer aus Ladings. In den Vorstand wurden weiters gewählt: Helga Heidl (Obmann-Stv.), Ingrid Oppenauer (Schriftführerin), Herta Hengstberger (Schriftführerin-Stv.), Christine Mistelbauer (Kassierin), Hubert Nöbauer (Kassierin-Stv.), Reinhard Steindl (kooptierter Gemeindevertreter), Anton Lukas und Martha Wimmer (Beiräte). Kassenprüfer sind Anton Lukas und Edeltraud Ecker.

Mit dem Sachverstand für das frühere bäuerliche Leben in der Region ausgestattet, organisierte der scheidende Obmann den Aufbau des Museums „Der Bauer als Selbstversorger“. Es gelang ihm, viele von der Idee zu begeistern und zur Mitarbeit zu bewegen. Dabei ging Rihs selbst bei den Arbeiten tatkräftig voran. Es waren

unzählige Stunden, die er mit viel Liebe und Engagement in dieses Projekt investierte.

Das Museum ist seit Sonntag, 16. Mai 2021 jeden Sonn- und Feiertag von 14 bis 17 Uhr bis Ende Oktober 2021 geöffnet. Die diesjährige Sonderausstellung steht unter dem Motto „Komm in Tante Emma`s Laden“ und zeigt einen früheren Greißlerladen mit vielen Waren und „Angeboten“ von damals.

Die an das Museum angegliederte Leihbücherei ist ebenso wieder zu den besagten Öffnungszeiten zugänglich und bietet heuer Gratis-Entlehnungen.

Zugänglich ist das Museum gemäß den aktuell gültigen Coronaregeln; für Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen ist gesorgt.

Fotos: Richard Rauscher



vlnr: Schriftführerin Ingrid Oppenauer, neuer Obmann Gerhard Hauer, scheidender Obmann Leopold Rihs, Obmann-Stellvertreterin Helga Heidl



Foto: Gemeinde Lichtenau

Museum „Der Bauer als Selbstversorger“ in Lichtenau im Waldviertel

Bäuerliches Leben und Arbeit in vergangener Zeit werden in anschaulicher Weise an Hand von 14 authentischen Darstellungen und über 3.000 Exponaten gezeigt. Das Museum hat jeden Sonn- und Feiertag bis Ende Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die diesjährige Sonderausstellung steht unter dem Motto „Komm in Tante Emma`s Laden“ und zeigt einen früheren Greißlerladen mit vielen Waren und „Angeboten“ von damals.
www.lichtenau.at



Brunn am Wald: 10 Jahre Bruno Haberzettl im Karikaturengarten

Von 2011 bis 2020 präsentierte der Karikaturengarten in Brunn am Wald in der Freiluftgalerie jedes Jahr aktuelle Karikaturen des bekannten niederösterreichischen Künstlers Bruno Haberzettl. Die Zeichnungen mit den Schwerpunktthemen Politik, Gesellschaft und Natur bewunderten seither tausende BesucherInnen.

Die angrenzende Gastronomie mit dem neu gestalteten Außenbereich hat seit 19. Mai wieder geöffnet.

Der „Künstlergarten“ des Bildhauers Alfred Kurz in der Ortschaft Wietzen kann ebenfalls wieder täglich besucht werden.



Fotos: Richard Rauscher



Karikaturengarten Brunn am Wald hat geöffnet

Der Karikaturengarten in Brunn am Wald (Gemeinde Lichtenau im Waldviertel) hat wieder täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet und bietet mit seinem gepflegten Gartenambiente, den zahlreichen Kunstobjekten und Skulpturen, dem Schau-Weingarten, Kinderspielplatz u.a. auch genügend Platz zum Relaxen und Entschleunigen. Die benachbarte Gastronomie mit dem neu gestalteten Außenbereich hat seit 19. Mai wieder geöffnet. Zum zehnjährigen Jubiläum der Freiluftgalerie des bekannten Karikaturisten Bruno Haberzettl gibt es ab Anfang Juni einen Rückblick mit den treffendsten Karikaturen des Künstlers aus dem letzten Jahrzehnt. www.karikaturengarten.at



Foto: Gemeinde Lichtenau



August 2021

01.08. Plitsch-Platsch-Party

Der Dorferneuerungsverein Großreiprechts lädt auch heuer wieder zur traditionellen Plitsch-Platsch-Party ein.

Ort: Freizeitgelände Großreiprechts
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr
Info: Obmann Schnait Florian, 0676/4417242

Yoga im Grünen

Auch in diesem Sommer lädt die Gemeinde Lichtenau wieder zum Yoga im Grünen ein. Gemeinsam mit Karin Obrist von KörperAcht werden Asanas (Körperhaltungen) aus dem Hatha Yoga erprobt, erlernt, erspürt und erlebt!



K Ö R P E R · A C H T

Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08. jeweils 18:00
auf der Wiese zwischen Volksschule und Kindergarten
Lichtenau (bei schlechter Witterung im Turnsaal der Schule;
3-G-Regel); Teilnahme kostenlos

09.08. KLAR!-Vortrag: Gärten klimafit machen

Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich und solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung unserer Gärten. Im Vortrag berichten wir über einfache und intelligente Wege zur Anpassung unserer Gärten an den Klimawandel.



Bitte um Anmeldung unter den genannten Kontaktdaten!

Ort: Gasthaus Katterbauer, Großreiprechts 2
Info&Anmeldung: Alice Steinmüller, 02718/257-18
steinmueller@lichtenau.gv.at

05.-29.08. Erlebnisheuriger Preiser

Erleben Sie einen Heurigen, wie Sie in dieser Art wahrscheinlich noch keinen kennen. Weitere Infos auf Seite 19 bzw. unter erlebnisheuriger.preiser.cc



Weitere Termine: 30.09.-17.10.

Ort: Landgasthaus Preiser, Großreiprechts 42
Info: Preiser Helmut, 02877/8361
oder erlebnisheuriger.preiser.cc

22.08. Zünftiger Bayerischer Frühschoppen

09:30 Uhr: Weißbieranstich mit Bürgermeister Andreas Pichler
ab 10:00 Uhr: Blasmusik mit dem Musikverein Lichtenau
Wer mit Tracht kommt, bekommt ein Gratisgetränk



Bayerische Spezialitäten:
Weißbier, Weißwürste, Brezn, Bieraufstrich, aber auch heimische Kost

Hüpfburg, nachmittags Bierkrugstemmen und Schätzspiel

Ort: Gasthaus Pemmer, Lichtenau 15
Uhrzeit: ab 09:30 Uhr
Info: Gerhard Pemmer, 02718/201

27.-29.08. SVUL - Sportfest in Lichtenau

Ein abwechslungsreiches Programm mit sportlichen Bewerben, kulinarischem Angebot und Unterhaltung wird den Gästen geboten.

Vielfältige Speisen und Getränke gibt es an allen 3 Tagen beim Festbetrieb. Die Discobar hat Freitag und Samstag geöffnet; dazu an allen drei Tagen Bierstandl, Cocktailbar, Kaffee- und Weinbar. Sonntag, 10:30 Uhr: Hl. Messe am Sportplatz. Der Reinerlös dient der Unterstützung der Jugendmannschaften und dem Erhalt der Sportanlage. Während der ganzen Veranstaltung gilt die 3-G-Regel.



Ort: Sportgelände Lichtenau
3522 Lichtenau 85
Info: Obmann Gretzel Thomas 0664/6183960

September 2021

09.09. 18. Lichtenauer Geländelauf 1. Lauf zum ÖBV-LPSV NÖ - Cup

Start: 10:00 Uhr Damen, 10:30 Uhr Herren
(Startzeiten abhängig vom Teilnehmerfeld)

Nennung: Das Formular finden Sie auf www.lichtenau.gv.at; bis 01.09.2021 möglich

Nenngeld: € 6,00 (Nachnennung € 8,00), Polizeischüler € 4,00, € 8,00 für Nicht-PSV-Mitglieder



Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf www.lichtenau.gv.at (Veranstaltungskalender)

Ort: Sportgelände Lichtenau
3522 Lichtenau 85
Info&Anmeldung: Gerhard Pichler
gerhard.pichler@polizei.gv.at

12.09. Dirndlgwand-Sonntag

„Machen wir den Dirndlgwandsonntag durch das Tragen von Tracht zu einem unvergesslichen Tag - gemeinsam, vor Ort, mit Familie und Freunden. Ich bin stolz auf diese langjährige und erfolgreiche Initiative unter dem Motto WIR TRAGEN NIEDERÖSTERREICH!“
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner



Ort: ganz Niederösterreich
Info: www.wirtragennoe.at

23.09. Mutter-Elternberatung 2021

Jeden 4. Donnerstag im Monat findet im Kindergarten Lichtenau die Mutterberatung statt. Oberarzt Dr. Helmut Oberlerchner und Krankenschwester Elisabeth Deim betreuen die Mütter (Väter) und deren Kinder.



Weitere Termine: 28.10., 25.11.

Ort: Kindergarten Lichtenau, 3522 Lichtenau 64b
Info: Gemeindeamt Lichtenau, 02718/257

24.-26.09. Sturmtage der FF Großreiprechts

Sturmheuriger im FF-Haus Großreiprechts.

Sonntag: Gammel- und Fleischknödel
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!
Die Feuerwehr Großreiprechts freut sich auf Ihren Besuch!



Ort: FF-Haus Großreiprechts
Info: Kdt. Mario Katterbauer, 0676/5655185



Oktober 2021

02.10. Sturmparty der FF Taubitz

Die FF Taubitz verwöhnt Sie mit schmackhaften Spezialitäten wie Feuerflecken, Ofenkartoffeln, Sturm, Schilchersturm, usw.



Ort: FF-Haus Taubitz
Beginn: 18:00 Uhr
Info: Walter Allinger, 0664/5486207

02.10. 1. Samstag im Oktober: Zivilschutz-Probealarm



Für Ihre Sicherheit Warnung und Alarmierung

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit etwa 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

NÖ. Zivilschutzverband <http://www.noeszv.at>

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Alarm

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio
oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



1 Minute
auf- und abwechselnder Heulton

Entwarnung

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Bedeutung weiterer Sirensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz

3 x 15 Sekunden
dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause

Sirenenprobe

15 Sekunden
jeden Samstag mittags

November 2021

21.11. Blutspendenaktion in der VS Lichtenau

Ort: Volksschule Lichtenau
Uhrzeit: 8:30 - 12:00 und
13:00 - 14:30 Uhr
Info: Gemeinde 02718/257



Aus Liebe zum Menschen.

Bitte amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen!

Dezember 2021

04.-05.12. Lichtenauer Advent



Auch heuer verwandelt sich der Platz vor der Kirche in einen Adventmarkt mit ganz besonderem Flair. In den festlich geschmückten Ständen werden heimische und hausgemachte Köstlichkeiten sowie Christbäume angeboten. Der Duft von Punsch und Glühwein verlockt zum Verweilen und Verkosten.

Die Verkaufsausstellung in der Volksschule (geöffnet am Samstag bis 20 Uhr und am Sonntag bis 17 Uhr) zeigt Werke von über 20 Künstlern und kreativ Schaffenden - ideal zum Auswählen von Geschenken für Weihnachten.

In der Schule kann man es sich auch im „Adventmarkt-Stüberl“ bei Speisen und Getränken gemütlich machen.

Eröffnungsfeier am Samstag, 4. Dezember um 16 Uhr, umrahmt vom Musikverein Lichtenau.

Anschließend findet die Ehrung des "Lichtenauer des Jahres 2021" statt.

Ort: Hauptplatz Lichtenau
Beginn: Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr
Info: Gemeindeamt Lichtenau, 02718/257-16

Jänner 2022

08.01. Feuerwehrball der FF Lichtenau

Feuerwehrball mit Tombola und Schätzspiel

Musik: Ramba Zamba

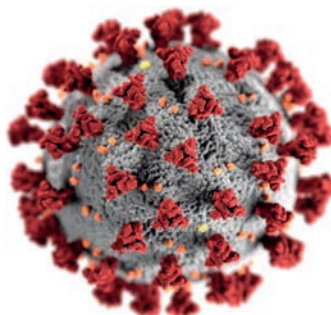


Ort: Gasthof Zeilinger, Lichtenau 20
Beginn: 20:30 Uhr
Info: Kdt. Engelbert Mistelbauer, 0664/8462723

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen!



Aufgrund der aktuellen Situation betreffend Corona-Virus (COVID-19) sind kurzfristige Änderungen bei den Veranstaltungen möglich.



Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, wie z.B. ob diese stattfinden oder nicht, finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel bzw. erfragen Sie direkt beim Veranstalter.

Die Gemeinde Lichtenau ersucht die Veranstalter mögliche Absagen zeitnah zu melden, damit der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde aktuell gehalten werden kann.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Alice Steinmüller unter 02718/257-18 oder steinmueller@lichtenau.gv.at.

„Aktivphase“ des Dorferneuerungsvereines Großreiprechts

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Die „Aktivphase“ des Dorferneuerungsvereines Großreiprechts wurde u.a. dazu genutzt, um zwei Marterl zu renovieren.

Beim Johannes-Marterl im Ort wurden die Birkenbäume weggeschnitten und durch Weigilien ersetzt. Ebenso wurden der Dachstuhl und das Dach erneuert. Die Gravur auf den Steinplatten wurde neu gemacht sowie der Putz ausgebessert. Besonders hervorzuheben ist die Figur des Hl. Johannes von Nepomuk, die von Holz- und Steinbildhauer Franz Traunfellner restauriert wurde und nun in neuem Glanz erstrahlt.

Außerhalb des Ortes, Richtung Grainbrunn, befindet sich das Traunbrunn-Marterl. Dieses wurde, laut dem Bildband „Zeugen der Jahrhunderte“ von Friedrich Weber, errichtet, da hier mehrere Menschen vom Blitz erschlagen wurden. Es wurde neu verputzt und gestrichen. Auch die Dachziegel wurden ausgetauscht. Zum Verweilen lädt das renovierte Rast-Bankerl zwischen den frisch gepflanzten Hainbuchen ein.



links: Traunbrunn-Marterl Großreiprechts
rechts: Johannes-Marterl Großreiprechts
Fotos: Florian Schnait



Auf diesem Weg möchte sich der Vorstand des Dorferneuerungsvereines Großreiprechts bei allen HelferInnen und SpenderInnen herzlich bedanken!

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Ortsbildmaßnahmen in Ebergersch

Das Blumendorf Ebergersch legt nicht nur viel Wert auf ein grünes und schön gestaltetes Ortsbild, sondern auch die Sicherheit aller BewohnerInnen und BesucherInnen ist ein großes Anliegen der Dorfgemeinschaft.

Aus diesem Grund wurde in gemeinschaftlicher Arbeit der bereits in die Jahre gekommene Holzzaun beim Löschteich gegen einen witterungsbeständigen Aluminiumzaun ausgetauscht.

Bereit für die neue Spielsaison!

Auch der örtliche Spielplatz bekam dieses Jahr eine neue Umzäunung und wurde durch die fleißigen DorfbewohnerInnen spielsicher gemacht. Nun können die jungen Ebergerscher bereits die Tage bis zu den herannahenden Sommerferien zählen und sich auf viele sonnige Tage gemeinsam mit Freunden und Familie am Spielplatz freuen. Durch die neue Einzäunung können auch die Jüngsten die unterschiedlichen Spielgeräte in Ruhe unter die Lupe nehmen und sich am großzügigen Spielgelände austoben.



Die fleißigen Ebergerscher, zufrieden mit ihrem Ergebnis. Foto: Andreas Mistelbauer

Helfende Hand für Bauprojekte im Ort

...unter diesem Leitmotto nahm Jeitendorf an der Aktion "Stolz auf unser Dorf 2021" teil und kaufte in diesem Rahmen einen neuen Zwangsmischer für diverse Projekte der Ortschaft an.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



Die fleißigen Jeitendorfer beim Bau ihres neuen Rastplatzes.
Foto: Leopold Zuntermann

Voller Motivation wurde auch gleich das erste Bauprojekt mit der neuen "helfenden Hand", dem Zwangsmischer, in Angriff genommen. Einige fleißige Jeitendorfer nutzten das neue Arbeitsgerät bereits im Mai dafür, einen neu gestalteten Rastplatz mit Blick ins Grüne für SpaziergeherInnen und RadfahrerInnen anzulegen. Es wurde ein Fundament betoniert, auf welches anschließend eine handgeschnitzte Bank aufgestellt wurde. So wurde ein Platz geschaffen, der eine gemütliche und entspannte Atmosphäre ermöglicht.

Erneuerung des Insektenhotels im Karikaturengarten Brunn

Am 12.06.2021 wurde im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf 2021“ durch die Landjugend Lichtenau das etwas abgenutzte Insektenhotel im Karikaturengarten Brunn am Walde erneuert.

Zuerst wurde das Insektenhotel geleert, abgeschliffen und mit Baumstämmen, Ziegelsteinen und Ästen neu befüllt. Weiters wurde es teilweise neu gestrichen. Auch rund um das Insektenhotel gab es einiges zu tun: das Unkraut wurde entfernt, eine neue bunte Wildblumenwiese wurde angelegt und auch die Begrenzung wurde erneuert. Und so erstrahlt das alte Insektenhotel nach einem Tag harter Arbeit der fleißigen Helfer wieder in ganz neuem Glanz.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Foto: Nadine Honeder



Neuer Zaun beim Müllsammelplatz Wurschenaigen



Die Ortschaft Wurschenaigen erhielt im Juni 2021 eine neue Einzäunung für den Müllsammelplatz.

Erich Stocker aus Wurschenaigen erklärte sich bereit, diese Aufgabe in Eigenregie und kostenfrei zu übernehmen. Auch das Material wurde von Herrn Stocker zur Verfügung gestellt, um der Dorfgemeinschaft etwas Gutes zu tun. Die Dorfgemeinschaft Wurschenaigen möchte sich auf diesem Weg bei Herrn Stocker herzlich bedanken!



Fotos: Maria Stocker



Wir sind „Sicherer Kindergarten“

Der NÖ Landeskindergarten der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel erhielt das Gütesiegel „Sicherer Kindergarten“, welches vom Österreichischen Jugendrotkreuz und der AUVA vergeben wird.

Die Pädagoginnen des NÖ Landeskindergarten Lichtenau im Waldviertel erfuhren im Rahmen eines Onlineseminars von der Möglichkeit, an der Aktion „Sicherer Kindergarten“ teilzunehmen. Sofort waren alle begeistert von dieser Aktion und beschlossen, den Kindergarten noch sicherer gestalten zu wollen – denn Sicherheit umfasst viele Bereiche: Vom Herausfinden möglicher Gefahrenquellen im Kindergartenalltag, bis hin zum Üben des „Ernstfalles“ soll alles im Auge behalten werden.

Es ist den Pädagoginnen ein großes Anliegen, dass jedes Kind weiß, was im Ernstfall zu tun ist: Wen muss man verständigen? Wo ist der Erste-Hilfe-Koffer? Diese und noch viele weitere Punkte wurden im Rahmen der Aktion „Sicherer Kindergarten“ beantwortet und jedes Kind bekam die Möglichkeit, die notwendigen Kenntnisse spielerisch zu erlernen und zu trainieren. Doch nicht nur die Kinder sollten von der Aktion profitieren, auch alle anderen Personen, welche sich im Kindergarten aufhalten – dazu gehören Pädagoginnen und Betreuerinnen und alle weiteren Personen, die im Kindergarten arbeiten. So wurden die Kompetenzen aller beteiligten Personen geschult und bereits vorhandenes Wissen wieder aufgefrischt.

Viele Aktivitäten, die zum Thema Sicherheit beitragen, wurden gemeinsam gestaltet, doch der Höhepunkt der



Die Kinder beobachteten mit der Pädagogin Daniela Wagner gespannt die Erklärungen der Feuerwehrmänner Mathias Hauer und Paul Mistelbauer.

Aktion „Sicherer Kindergarten“ war sicherlich der Besuch der Feuerwehr im Kindergarten. Nach einem Probealarm und der Evakuierung des Kindergartengebäudes durften die Kinder die Feuerwehrmänner persönlich kennenlernen. Es durften zwei Atemschutzträger dabei beobachtet werden, wie sie ihre Geräte benutzten und anschließend im Feuerwehrauto wieder für den nächsten Einsatz vorbereiteten. Zum Abschluss durfte jedes Kind einmal mit dem Feuerweherschlauch spritzen und es gab eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto. Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau!



Fotos: Kindergarten Lichtenau

Workshop „Safer Internet“

Jede Klasse der Volksschule erfuhr in einem zweistündigen Workshop auf spielerische Weise viel Interessantes zum Thema "Internet". Die Vortragende Marietheres van Veen ging kindgerecht auf den Umgang mit Medien und die Gefahren des Internets ein. Im kommenden Schuljahr werden weitere Workshops, die im Rahmen der "gesunden Schule" über die ÖGK finanziert werden, abgehalten.

Die Kinder der 3. Klasse mit der Vortragenden Marietheres van Veen.

Foto: Volksschule Lichtenau



Schnurspring-Challenge der 3. Klasse

Die Challenge bestand darin, innerhalb von fünf Wochen das jeweilige Schnurspringkönnen zu verbessern und die Häufigkeit der Sprünge zu steigern. Jeder gelungene Sprung im Zeitraum von einer Minute zählte. Der wöchentliche Bestwert wurde in eine Liste eingetragen. Bei dieser motivierenden Aktion, die von "Tut Gut NÖ" ins Leben gerufen wurde, konnten die Ausdauer und Koordination merkbar verbessert werden. Außerdem hatten alle viel Spaß!

*Die Kinder der 3. Klasse
Foto: Volksschule Lichtenau*



Radfahrprüfung der 4. Klasse



Am 10. Juni absolvierte die 4. Klasse der Volksschule Lichtenau ihren praktischen Teil der Radfahrprüfung.

Der Polizeiinspektor Zimmermann war mit allen Prüflingen zufrieden und so bestanden alle 16 teilnehmenden Kinder die Prüfung.

Sehr stolz fuhren einige der Kinder mit ihrem frisch erworbenen Radfahrausweis in der Tasche noch am selben Tag alleine mit ihrem Fahrrad nach Hause.

Hintere Reihe vlnr: Jessica Schwing, Nikola Sauer, Jonas Fock, Fabian Stocker, Florian Rihs, Robert Hahn, Paul Hennebichler, Luise Hofstetter, Philipp Österreicher, Caroline Rauscher

Vordere Reihe vlnr: Valentina Zeller, Michael Müllner, Raphael Allinger, Fabian Florreither, Florian Stocker

Polizist: Herr Zimmermann

Foto: Volksschule Lichtenau

Besonderes Malprojekt der Volksschulkinder



Auf Einladung der Familie Kloiber, die vor kurzem ihr neu erbautes Eigenheim in Lichtenau bezogen hat, bemalten die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Lichtenau unter Anleitung ihrer Lehrerin Roswitha Nimpf die neu errichtete Gartenmauer. Da der Eigentümer Jäger ist, fiel die Wahl bei der Gestaltung natürlich auf ein Waldmotiv.

Im Juni konnten sich Bürgermeister Andreas Pichler und Direktorin Margot Stastny-Braun gemeinsam mit der Familie und den Schülerinnen und Schülern über die gelungene und kreative Gestaltung der Gartenmauer freuen.

Die Kinder der 4. Klasse Volksschule mit Bürgermeister Andreas Pichler, Familie Kloiber, Lehrerinnen Eva Frühwirth und Roswitha Nimpf, und VS- Direktorin Margot Stastny-Braun (vlnr)

„Anti-Stress-Bälle“ für das Gemeindeamt

Am Donnerstag, den 01.07.2021 statteten die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Lichtenau den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt einen Besuch ab und beendeten so ein doch recht außergewöhnliches Schuljahr. Die Kinder durften dem Bürgermeister einige Fragen stellen und so mehr über ihre Gemeinde und deren Arbeit erfahren.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gemeindeamts wurden von den Schülern und Schülerinnen zum Abschluss mit selbst gebastelten „Anti-Stress-Bällen“ überrascht, welche von Frau Direktorin Margot Stastny-Braun überreicht wurden.



Die Kinder der 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Elisabeth Jackson, Direktorin Margot Stastny-Braun und Bürgermeister Andreas Pichler bei der Übergabe der selbst gebastelten „Anti-Stress-Bälle“.
Foto: Gemeinde Lichtenau

Infos zum Musikschulunterricht im Schuljahr 2021/22



Wie schon Ende Juni angekündigt, sind wir bereits am Erarbeiten einer Lösung für die Musikschule Lichtenau-Albrechtsberg. Für das Musikschuljahr 2021/22 wird ein normaler Musikschulbetrieb garantiert. Anmeldungen sind mit Beginn des neuen Schuljahres möglich. Das Anmeldeformular finden Sie ca. 1 Woche vor Schulbeginn auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel (www.lichtenau.gv.at). Zusätzlich wird es auch in der 1. Schulwoche an alle Volksschulkinder ausgeteilt.

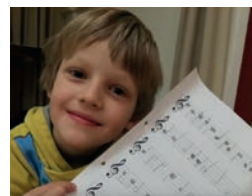
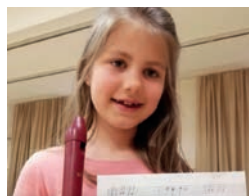
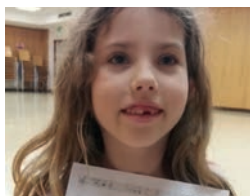
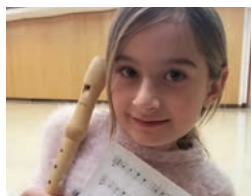
Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei Bürgermeister Andreas Pichler unter 0664/5644133 bzw. bgm@lichtenau.gv.at.

Flötenkids Lichtenau

FLÖTEN-KIDS
MUSIKSCHULE LICHTENAU

Die Flötenkids der Musikschule Lichtenau haben im Rahmen des Musikschulunterrichts ein kreatives Video gestaltet und freuen sich auf viele Zuschauer!

Das Video der Flötenkids Lichtenau finden Sie in den Newsbeiträgen auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel.



Die Flötenkids.
Fotos: aus dem Youtube-Video der Musikschule Lichtenau-Albrechtsberg



vlnr: Lea Stadler, Sophie Herndler, Marlene Houschko, Vanessa Assfall

Lesetage an der MS Rastendorf

„Bücher im Herzen fest gemacht, das Lesen zu einem Fest gemacht“

Unter dem Motto „Appetit auf das Lesen bekommen“ veranstalteten die Deutsch-Lehrerinnen Ulrike Pfeffer, Sonja Kanzler und Eva Liakas die Lesetage an der Mittelschule Rastendorf. Ein reichhaltiges „Buffet“ wurde den Schülerinnen und Schülern in Form von Lesespielen und Projekten rund um das Thema Bücher zur Verfügung gestellt. Die Bücherei wurde kurzfristig zu einem Lese-Restaurant umgestaltet – es gab hübsch dekorierte Tische mit diversen Büchern aus unterschiedlichen Genres, die die Kinder spielerisch kennenlernen durften. Eine Kombination aus Wissensvermittlung, Buchvorstellung und Gemütlichkeit ließen die Kinder innerhalb einer Woche ein breites Spektrum an Kinder- und Jugendliteratur kennenlernen. Ziel war es, Bücher wieder „in der Hand zu halten“, digitale Medien wieder durch Printmedien zu ersetzen und das Lesen auch als Freizeitbeschäftigung wieder zu entdecken!



vlnr: Jasmin Peherstorfer, Vanessa Pfeiffer, Ashley Konic, Nadine Hagmann

Fotos: NMS Rastendorf



Foto: NMS Rastendorf

In der Schule, für nach der Schule!

Gastrednerinnen der WKO zu Besuch an der NMS Rastendorf

„Für das Leben lernen wir“! Diesem Motto muss gerade eine Pflichtschule gerecht werden. Daher lädt die NMS Rastendorf im Rahmen der Berufsorientierung, auch in Covid-Zeiten, jährlich VertreterInnen der WKO in die Schule ein – heuer virtuell per Zoom-Meeting.

Frau Cornelia Oswald und Frau Caroline Schischeg sprachen und diskutierten mit den 4. Klassen der NMS Rastendorf über mögliche Berufswege beziehungsweise praktische Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Vertreterinnen der WKO stellten in Kürze das Schulsystem vor, vor allem aber warfen sie Fragen auf, die die SchülerInnen beschäftigen. Welcher Weg ist der Passende für mich? Welche entscheidenden Faktoren für die künftige Berufswahl gibt es? Was wird vorausgesetzt?

Ein Schwerpunkt wurde auf den Bereich der Gastronomie gesetzt bzw. Tourismus, Gastgewerbe und Freizeit-Branche. Hier gab Herr David Binder, Resident Manager der Schwarz Alm Zwettl, wertvolle Tipps für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch.

Den SchülerInnen wurde ein handfester Einblick gewährt. Der Besuch der WKO ist jedes Jahr erneut ein anregender Impuls, um den Schritt aus der Schule ins Berufsleben gut zu meistern.

Zeitzeugen berichten

Auch der nächsten Generation bleibt die Vergangenheit unvergessen.

Der Nationalsozialismus ist für ewig ein Teil unseres Landes. Daher stellt das Thema 2. Weltkrieg in der 8. Schulstufe einen Schwerpunkt dar. Auch im Jahr der Pandemie konnte der schon zur Tradition gewordene Besuch von ZeitzeugInnen in der NMS Rastendorf durchgeführt werden – allerdings virtuell. Frau Ingrid Portenschlager (Zeitzeugin der 2. Generation) berichtete über das Leben ihres Vaters Ernst Reiter, der aufgrund von Kriegsdienstverweigerung im KZ Flossenbürg inhaftiert war. Viele Erlebnisse aus ihrer Kindheit, wie das strikte Verbot Nahrungsmittel zu verschwenden, oder die Erziehung zur Gehorsamkeit, konnte Frau Portenschlager erst viel später verstehen, als sie die Lebensgeschichte ihres Vaters detailliert kennenlernte.

Die SchülerInnen waren gleichermaßen interessiert als auch ergriffen:

„Es war sehr spannend zu erfahren, was die Leute durchmachen mussten und wie es den Menschen im KZ ergangen ist. Ich finde es gut, dass diese Erfahrungen geteilt werden.“

„Ich finde es sehr traurig, dass die Menschen wegen ihrer Religion oder Weltanschauung gequält wurden.“

Zeitbedingt tragen nun die Nachkommen der von den Nationalsozialisten ermordeten und inhaftierten Menschen dazu bei, diesen Gräueln der Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

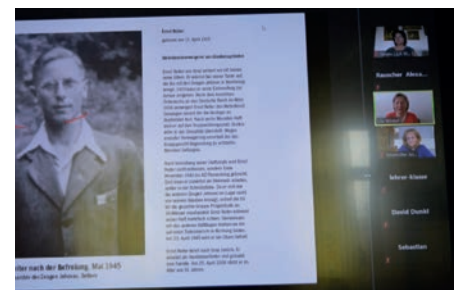


Foto: NMS Rastendorf



So wollen wir in Zukunft wohnen...

**RAIKA-Malwettbewerb 2020/21 an der
NMS Rastendorf**

**„Bau dir deine Welt“....so lautete der Titel des dies-
jährigen Malwettbewerbes.**

In einer sich so rasch verändernden Welt wird gerade das eigene Heim und die Wohnumgebung als Rückzugsort und zum Sammeln von Energien und Ressourcen besonders wichtig. Die Kinder der NMS Rastendorf hatten die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Architektur auseinanderzusetzen und diese zu interpretieren.

Wie die Wünsche und Vorstellungen unserer Jugend bezüglich ihres Wunschlebensraums aussehen, zeigen uns die Top-Bilder des diesjährigen RAIKA-Wettbewerbes. Von futuristischen Städten über das gemütliche Haus am See bis hin zum „Tiny House“ zeigen die auserwählten Werke Kreativität und Sorgfalt in der Ausarbeitung. Leiterin Katrin Wandl von der Raiffeisenbank Rastendorf prämierte die Gewinner und Gewinnerinnen mit Urkunden und einem wunderbaren Sommer-Spieleset. Gemeinsam gratulierten Sie und die Lehrerinnen den Preisträgerinnen und Preisträgern!

Foto: NMS Rastendorf

Onlineworkshop Müllverwertungsanlage Spittelau

MÜLLVERWERTUNGS-ANLAGE SPITTELAU – unter diesem Stichwort durfte die 4B-Klasse der NÖMS Els-Albrechtsberg an einer Online-Führung teilnehmen, die vor Ort an der Schule durchgeführt wurde.

Sie ist ein Kunstwerk, ist besonders sauber und hat neue Standards im Umweltschutz gesetzt. Außerdem versorgt die Müllverwertungs-Anlage Spittelau ein Drittel aller Wiener Wohnungen mit Wärme. Die Schülerinnen und Schüler nahmen an einer Reise durch diese Anlage teil, wo sie unter anderem erfuhren, wie aus Müll Wärme produziert wird. Außerdem erfuhren sie Wissenswertes rund um das Thema Müllvermeidung, Mülltrennung und wie bereits erwähnt Müllverbrennung und wie daraus saubere Energie wird.



Foto: NÖMS Els-Albrechtsberg

Demokratiewerkstatt 2.Klasse

Werkstatt Parlament

Wo und von wem werden Gesetze gemacht? Was braucht es alles, damit ein Gesetz entstehen kann? Die Schüler und Schülerinnen der 2A der NÖMS Els-Albrechtsberg nahmen in zwei Gruppen an einem Online-Demokratieworkshop teil. Mit Unterstützung von Frau Gabriele Freidl und Frau Katharina Kühnel wurden die Arbeitsaufträge per Videochat engagiert und interessiert bearbeitet. Die Schüler und Schülerinnen konnten sich über die Themen „Was bedeutet Demokratie?“, „Was ist eine Wahl?“, „Was ist ein Ausschuss?“, „Was sind Parlament, Nationalrat, Bundesrat?“ und „Was ist ein Gesetz und wer kann Gesetze vorschlagen?“ informieren und ihre eigenen Ideen einbringen. Die Ergebnisse werden in einer Zeitung zusammengefasst.

Foto: NÖMS Els-Albrechtsberg



Wir dürfen wieder proben!

Wir sind wieder zurück! :)

Auch für uns ging es am 21. Mai los mit dem Probenstart, und so auch wieder auf eine große musikalische Fahrt.

Nach den ersten Einspielübungen, auch „Tune ups“ genannt, wurden auch alle Noten wieder erkannt.

Weiter in gemütlichem Tempo mit dem „Böhmischen Traum“, hatten wir auch noch etwas mehr Zeit zum schau ´n.

Bald aber im gewohnten Alltag angekommen, wurde auch „Dem Land Tirol die Treue“ wieder ins Programm aufgenommen.

Darum Leute Groß und Klein, freuen wir uns bald wieder für Euch zur Stelle zu sein.

Wenn es heißt „Mein Waldviertel“ (...du schönes Land), wenn dann die Musik wieder erklingt, am laufenden Band.



Fotos: Musikverein Lichtenau
Johanna Mayerhofer



Die Musik ist für uns da!

Margit Hofbauer

Alter: 29 Jahre

F: Was hat dich dazu bewegt, dem Musikverein beizutreten?

Margit: Das hat sich einfach so ergeben. Ich wollte schon als kleines Mädchen Querflöte spielen, so kam eines zum anderen. Jetzt bin ich seit mittlerweile über 15 Jahren beim Musikverein.

F: Wie oft übst du? - Warum?

Margit: Derzeit gar nicht, da ich im Jahr 2020 eine musikalische Auszeit gemacht habe. Was, wie sich herausstellte, ein gutes Jahr für eine Auszeit war, da ich nicht viel verpasst habe. Da das Jahr 2020 nun vorbei ist, sollte ich wieder zum Üben anfangen und ich freue mich auch schon darauf! :)

F: Kannst du noch alle deine Piccoloflöte-Solostücke, die du jemals bei den Konzerten zum Besten geben durftest?

Margit: Nach meiner Auszeit denke ich vermutlich nicht. Ich würde mich aber freuen, wenn es mit etwas üben wieder möglich wäre.

F: Wann hast du mit deinen Musikkollegen/innen am meisten Spaß?

Margit: Natürlich gibt es auch ernste Momente, aber ich denke im Großen und Ganzen haben wir sehr viel Spaß. Sei es vor, während oder nach dem Musizieren. Egal ob bei den Proben, im Gasthaus, wenn wir



Mein Publikum... :)
Foto: Margit Hofbauer

einen Frühschoppen umrahmen dürfen oder wir gemeinsam am Woodstock der Blasmusik sind.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Margit: Musik ist immer für mich da, ganz egal in welcher Lebenslage!

Colin Richard Berger

Alter: 41 Jahre

F: Wie bist du zum Musikverein Lichtenau gekommen?

Colin: Durch den Musiklehrer meines Sohnes. Mein Sohn durfte dem Verein beitreten und ich war als Begleitung immer mit dabei. Ich war begeistert von diesen Menschen, die Musik machten. Die Musik zu hören, zu fühlen und dann noch die Leute, die hinter diesen Instrumenten sitzen. – Das hat mich begeistert!

F: Wie oft übst du? - Warum?

Colin: Momentan übe ich nur einmal am Wochenende, da mir die Perspektive auf das Musizieren fehlt. Jedoch bewegt mich der wöchentliche Musikunterricht dazu, die Sticks etwas öfter in die Hände zu nehmen.

F: Was ist für einen Schlagzeuger das Wichtigste?

Colin: Begeisterung und Rhythmus!

F: Was genießt du besonders an der Gemeinschaft des Musikvereins?

Colin: Dieses Gefühl, das man inmitten dieser Gruppe hat. Das kleine Funkeln, das man am frühen Sonntagmorgen in den noch müden Augen sieht. Die Leute, die stolz gemeinsam eine Musikertracht tragen. Dann ein Lächeln, Freude kommt auf, jeder bezieht Position. Es setzen alle ein, jeder spielt sein Instrument, jeder spielt seine Noten, aber nur gemeinsam gelingt es dann ein Lied für die Zuhörer zu zaubern. – Das ist Magie! – Das genieße ich und das fehlt mir.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Colin: Immer! – Musik ist Leben, darum schlagen unsere Herzen einen Rhythmus.

Musik lindert oder verstärkt Emotionen.

Musik ist Lebensenergie für meine Seele.

Musik hilft mir Balance und Struktur zu finden.



Ab und zu fliegt mal alles in die Luft. :)
Foto: Colin Richard Berger

Christian Ederer

Alter: 26 Jahre

F: Wie lange bist du schon im Verein?

Christian: Ich kann mittlerweile schon auf stolze 15 Jahre beim Verein zurückblicken.

F: Wie oft übst du? - Warum?

Christian: Zugegeben...derzeit nicht so oft, wie ich sollte – in den Anfangsmonaten dieses Jahres hat es da sehr dürrtig ausgesehen. Seit April versuche ich jetzt aber wirklich zumindest einmal pro Woche zu üben. Irgendwann werden wir ja wieder gemeinsam musizieren können und da will man ja nicht bei Null anfangen.

F: Welche Veranstaltungen hast du immer besonders genossen?

Christian: Die Frage klingt, als würden diese Veranstaltungen nie wieder stattfinden – ich formuliere sie mal für



Um auch den Nachbarn eine musikalische Freude zu machen, ist manchmal auch das Üben im Garten eine willkommene Abwechslung.
Foto: Christian Ederer

mich um: „Welche Veranstaltungen genießt du immer besonders?“

Am liebsten sind mir die Frühschoppen. Das gemeinsame Musizieren, der Spaß dabei, man sieht, dass es die Zuhörer unterhält und im besten Fall auch mitreißt. – Wenn man so etwas merkt, dann ist das einfach die größte Bestätigung für die ausführende Probenarbeit!

F: Was fehlt dir am meisten, wenn du an den Musikverein denkst?

Christian: Das lässt sich für mich nicht auf eine Sache oder eine Aktivität beschränken. Mir fehlen die Auftritte, das gemeinsame Proben und auch das gemütliche Ausklingen der Proben. Das Rundum-Paket, das man im Verein bekommt, ist derzeit leider nicht da – aber es kommt bestimmt bald wieder.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Christian: Die Musik ist immer für mich da! Sei es beim Hausbau, bei der Arbeit im Homeoffice oder auch beim Kochen am Wochenende. Musik (und das ist das Besondere!) ist etwas, das einem einfach in jeder Situation begleiten kann.

Erni Marchsteiner

Alter: 51 Jahre

F: Was hat dich dazu bewegt, dem Musikverein beizutreten?

Erni: 2009, als der Verein noch keine Marketenderinnen hatte, wurde ich gefragt, ob ich bei diversen Ausrückungen, so wie der Marschmusikbewertung den Musikverein unterstützen möchte. Nachdem ich schwer nein sagen kann, die Kommunikation und der Umgang mit Menschen zwei meiner Stärken sind, wurde meine Zusage sehr schnell gefällt.

F: Muss man als Marketenderin auch etwas üben?

Erni: Üben müssen wir nichts, doch für den Umgang mit den Leuten ist ein bisschen Feingefühl und gute Laune gefragt ...und hin und wieder auch „Trinkfestigkeit“ ;-). Wir haben auch ein Marketenderinnen-Seminar besucht, welches manchmal belächelt wird. Doch wir versorgen die Zuhörer nicht nur mit Hochprozentigem, wir sind dabei auch die Brücke in die Öffentlichkeit bzw. zum Publikum und möchten den Verein gut nach außen präsentieren.

F: Macht es dir Spaß Marketenderin zu sein? – Was macht dir daran am meisten Spaß?

Erni: Von Beginn an war ich begeisterte Marketenderin. Die Geselligkeit und, auch wie eingangs erwähnt, die Kommunikation mit Leuten macht mir riesigen Spaß. Auch die Organisation der Verpflegung der Gäste bei diversen Auftritten macht mit gegebener Unterstützung große Freude.

F: Welche Veranstaltung fehlt dir am meisten?

Erni: Egal, ob die Umrahmung diverser Veranstaltungen, ein Dämerschoppen oder die Konzerte, unsere öffentlichen Auftritte sind für mich eine Verbindung mit den Menschen und diese beeinflusst meine Stimmung immer wieder positiv.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Erni: Musik ist für mich in jeder Stimmungslage vorhanden; situationsbedingt wechselt die Musikrichtung. Melodien/Songs können mich beflügeln und glücklich stimmen, aber auch beruhigen und entspannen.



Unsere Frohnatur wie sie lebt und lebt!
Foto: Musikverein Lichtenau

Neuer Obmann bei den Stockschützen

Der Union Stockschützenverein Lichtenau hat am 27. Juni 2021 im Zuge der Jahreshauptversammlung die Wahl des Vorstandes durchgeführt.

Als neuer Obmann wurde Martin Rauscher gewählt und als sein Stellvertreter Herbert Koppensteiner bestätigt. Christian Allinger bekam für weitere drei Jahre das Vertrauen als Kassier ausgesprochen, sein Stellvertreter ist wie bisher Manuel Steinbauer.

Zum neuen Schriftführer wurde Markus Koppensteiner gewählt und zu dessen Stellvertreter Ernst Dietl sen. Dem scheidenden Obmann Horst Schreiner dankte das neue Team für seine hervorragende Aufbauarbeit. Durch die Coronasituation war bzw. ist es nicht einfach, einen Verein aufrecht zu halten; aber mit neuem Mut und den Blick in die Zukunft hat sich der Vorstand ein lebendiges Vereinsleben vorgenommen.

Der Verein lädt Interessierte ein, in den Stocksport hineinzuschnuppern und ihn als Ausgleich für den Alltag zu nutzen.



Neuer Vorstand vlnr: Markus Koppensteiner, Manuel Steinbauer, Martin Rauscher, Herbert Koppensteiner, Christian Allinger, Ernst Dietl sen.; Foto: USV Lichtenau

Neues vom Sportverein Union Lichtenau MEISTERSCHAFT 2021/2022



*v.l.n.r. Sportlicher Leiter Philipp Sauer, Trainer Reinhard Lechner, Obmann Thomas Gretzel
Foto: Sportverein Union Lichtenau*

Der SVUL hat bereits mit dem Training für die kommende Meisterschaft begonnen und es freut uns, Ihnen folgende Neuigkeiten bekannt geben zu dürfen:

Mit Reinhard Lechner ist es uns gelungen, einen neuen Trainer zu verpflichten. Reinhard kennt den Sportverein sehr gut, immerhin hat er hier in Lichtenau das Kicken gelernt.

Weiters werden wir heuer erstmals ohne Legionäre in die Saison starten, wir vertrauen unseren jungen und motivierten Spielern, die größtenteils in unseren eigenen Jugendmannschaften ausgebildet wurden.

Besonders stolz sind wir, dass es uns auch heuer wieder gelingt, 6-7 (!) Jugendmannschaften für die Herbstsaison anzumelden. Ein großer Dank gilt hier den Trainern, die alle unentgeltlich, aber mit viel Freude unsere Mädchen und Burschen betreuen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer, bleiben Sie gesund und besuchen Sie möglichst viele Spiele unserer Mannschaften!

spusu



NÖ-GEMEINDECHALLENGE

1. JULI – 30. SEPTEMBER



Android



iOS

Lade dir die **spusu Sport-App** auf dein Smartphone und mach deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at

Tenniswanderung mit der Volksschule Lichtenau



Im Juni 2021 veranstaltete der Tennisverein Lichtenau eine „Tenniswanderung“ für die Volksschüler und Volksschülerinnen zur Tennisanlage in Brunn am Wald.

Durch die gute Zusammenarbeit des TC-Obmann und Trainer Erwin Mistelbauer mit Frau Direktorin Stastny-Braun konnten die Kinder bei Ball und Koordinationsspielen gleich fleißig hineinschnuppern. Eine Anmeldung von 16 Kindern ist die freudige Überraschung. :-)

Verköstigt wurden alle mit natürlichen Fruchtsäften und einer „Gesunden Jause“.

Gesponsort hat diese tolle Aktion die Raika Lichtenau, durch deren Unterstützung an alle Kinder Geschenke verteilt werden konnten.

Seit 7 Jahren gestaltet Trainer Erwin Mistelbauer das Jugendtraining der knapp 40 Kinder und gibt auch Privatstunden für alle weiteren interessierten Tennisfreunde. Anmeldung sind unter der Telefonnummer 0676/5962951 möglich.

Der Verein sagt VIELEN DANK an alle Beteiligten und mitwirkenden Personen.

Florianimesse



Foto: Freiwillige Feuerwehr Lichtenau

Auch dieses Jahr konnte die traditionelle Florianimesse der Feuerwehren wieder nicht wie üblich mit allen rund 120 Feuerwehrleuten stattfinden. Umso größer war die Freude, dieses Jahr zumindest eine kleine Messe mit den Kommandanten veranstalten zu dürfen und so waren auch fast alle der 10 Feuerwehren durch ihre Kommandanten vertreten. Zu den weiteren Gästen der diesjährigen Messe zählten auch Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Engelbert Mistelbauer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Ernst Feichtinger und Unterabschnittskommandant des UA Rastbach HBI Andreas Bauer.

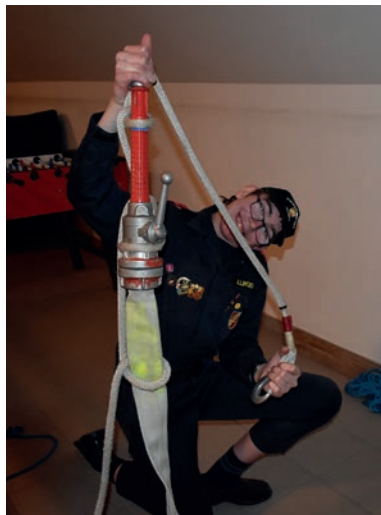
Die Feuerwehren freuen sich schon, diesen wichtigen Sonntag kommendes Jahr wieder in gewohnter Manier begehen zu können!

Wissenstest

4mal Bronze, 4mal Silber und 3mal Gold

Von Jänner an bereiteten sich die Jugendlichen auf den Wissenstest vor. Normalerweise wird die Prüfung gemeinsam im Bezirk durchgeführt. Da dies aber die derzeitigen Einschränkungen nicht zulassen, wurde die Prüfung am 27. März 2021 im Feuerwehrhaus Lichtenau abgelegt. Die Prüfung zum Wissenstestspiel der 10 bis 12-jährigen legten Denise Gerstl in Bronze und Anna Steinhart in Silber ab. Die 12 bis 15-jährigen Jungfeuerwehrmitglieder hatten den Wissenstest abzulegen. Zur Prüfung in Bronze stellten sich Theresa Steinhart, Marcel Meneder und Ruven Ecker; Lucas Allinger, Kilian Steinbacher und Hannah Rauscher stellten sich den Disziplinen in Silber. Gold nahmen Adrian Zeilinger, Florian Fichtinger und Robin Schnait in Angriff. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten die Prüfung erfolgreich abschließen.

Im Anschluss gab es im Feuerwehrhaus noch Getränke und eine Jause für die Jugend und Ausbilder bzw. Prüfer. Wir gratulieren zu den erreichten Abzeichen und wünschen noch viel Erfolg bei der Feuerwehrjugend!



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Lichtenau

Erprobung und Erprobungsspiel in der Feuerwehrjugend

Üblicherweise werden die Erprobung und das Erprobungsspiel im Dezember durchgeführt und bilden somit den Abschluss des Feuerwehrjahres der Jugend. Auf Grund der Einschränkungen durch Covid-19 war das aber 2020 nicht möglich.

Da auch die Bewerbe für 2021 ausfallen, konnten die beiden Prüfungen jetzt nachgeholt werden. Mit dieser Prüfung erlangen die Jugendlichen den nächsthöheren Dienstgrad. Am 26. Juni war es soweit und die 11 Jugendlichen konnten die Prüfung ablegen.



Erprobungsspiel 1: Denise GERSTL
Erprobungsspiel 2: Anna STEINHART

1. Erprobung: Theresa STEINHART, Ruven ECKER und Marcel MENEDER
2. Erprobung: Kilian STEINBACHER, Adrian ZEILINGER und Hannah RAUSCHER
3. Erprobung: Florian FICHTINGER, Lucas ALLINGER und Robin SCHNAIT



Nach abgeschlossener positiver Prüfung konnten die neuen Dienstgrade überreicht werden. Zum Abschluss gab es noch eine Jause und ein geselliges Zusammensein.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Lichtenau

**Caritas
Pflege****Wir hätten da
etwas für Sie!**

Astrid Gwiß, Soziale Alltagsbegleiterin
Foto: Caritas der Diözese St. Pölten

Soziale Alltagsbegleitung

Sie sind pflegende Angehörige oder pflegender Angehöriger?
Sie benötigen mehrstündige Entlastung?

Zusätzlich zu den bestehenden Leistungen gibt es ab September 2019 dieses Angebot. Soziale Alltagsbegleiter stellen eine Ergänzung zu den anderen Berufsgruppen dar und entlasten durch ihre Anwesenheit über mehrere Stunden (mind. 2 Stunden) pflegende Angehörige.

Tätigkeitsbereiche



Gesellschaft leisten
Gespräche führen



vorlesen
zuhören



gemeinsame
Beschäftigungen
wie lesen ...



... oder kochen



Besorgungen erledigen,
bei Spaziergängen
begleiten



Dokumentation der
erbrachten Leistungen

Rahmenbedingungen

Die Dauer eines Einsatzes beträgt **mindestens 2 und höchstens 6 Stunden**.
Maximal werden **pro Monat 20 Einsatzstunden** und pro Jahr bis zu 150 Einsatzstunden vom Land gefördert.
Die betroffenen Personen haben einen Kostenbeitrag pro Einsatzstunde zu leisten. **Dieser Kostenbeitrag beträgt € 9,-- pro Einsatzstunde**.
Die Leistungen können an **Werktagen (inkl. Samstag) von 6:00 Uhr morgens bis längstens 22:00 Uhr** erbracht werden.

Kontaktieren Sie uns!

Caritas Sozialstation Lichtenau
Lichtenau 49, 3522 Lichtenau
Handy: 0676 / 83844 243
Mail: bup.lichtenau@caritas-stpoelten.at

Hilfswerk-Kampagne sucht Pflegepersonal – in allen Teilen NÖs

Das Hilfswerk Niederösterreich sucht dringend nach Verstärkung.

„Um den steigenden Pflegebedarf mittel- und langfristig decken zu können, brauchen wir mehr Personal“, bringt es Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer auf den Punkt. „Bis 2050 sogar dreieinhalb Mal so viel!“ In jedem Bezirk in Niederösterreich hat das Hilfswerk Stellen in der mobilen Pflege und Betreuung zu besetzen, insgesamt sind es 200 freie Stellen. Eine groß angelegte Rekrutierungskampagne soll deshalb auf die positiven Aspekte des Pflegeberufs aufmerksam machen und mehr Menschen für die Arbeit in diesem Bereich begeistern.

Vorwiegend über Facebook und Instagram will das Hilfswerk auf direktem Wege möglichst viele potenzielle Mitarbeiter/innen erreichen. In den Mittelpunkt werden vor allem die Vorteile der Arbeit in der mobilen Pflege und Betreuung gestellt: „Als der größte Arbeitgeber im Bereich der Hauskrankenpflege und Heimhilfe in Niederösterreich haben wir viel zu bieten.“, betont Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer. „Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle, ein Job direkt in der eigenen Region, keine Nachtdienste, hohe Eigenständigkeit und Selbstverantwortung sowie umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.“



Hilfswerk Niederösterreich-Präsidentin LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer und Pflegedirektorin Gabriela Goll präsentieren die Hilfswerk-Kampagne zur Personalsuche.
Foto: Hilfswerk NÖ/Franz Gleiß

Auf der eigens kreierte Website www.jobs-pflege.at findet man mit wenigen Klicks viele Infos über Berufsbilder und Rahmenbedingungen sowie einfache Möglichkeiten, sich zu bewerben.

www.facebook.com/noe.hilfswerk

www.instagram.com/hilfswerkniederoesterreich

Quelle: Hilfswerk Niederösterreich

Ehrung von Blutspendern

Bei der letzten Blutspendenaktion am 11.07.2021 in Lichtenau wurden 177 Blutkonserven verzeichnet.

Im Rahmen der Blutspendenaktion überreichte Vizebürgermeister Reinhard Steindl im Namen der Blutspendenzentrale des Roten Kreuzes Auszeichnungen an fleißige Blutspender und Blutspenderinnen aus der Gemeinde Lichtenau und dankte für diesen lebenswichtigen Dienst an der Allgemeinheit.

Dieses Jahr gibt es in der Gemeinde Lichtenau noch einen weiteren Blutspendetermin am 21.11.2021.



im Bild vlnr: Maria Klaffl, Vizebürgermeister Reinhard Steindl, Dominik Lukas, Edeltraud Lang, Hannes Wimmer, Luzia Neunteufel, Erich Klaffl, Ärztin Frau Dr. Claudia Feyerl, Gerald Dörr, Martin Mayerhofer, Hannes Öhlzelt, Margit Leidenfrost, Ernst Gutmann



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

nicht am Bild: Veronika Starkl

Foto: Gemeinde Lichtenau

Who cares?

Immer öfter ist in den Medien über Young Carers zu hören. Es heißt, es gibt sie überall auf der Welt – und auch, dass sie leicht übersehen werden. Wer sind Young Carers? Was tun sie? Und – warum sollten wir von ihnen wissen?

Young Carers sind pflegende Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre. Sie führen signifikante Pflegetätigkeiten für ein chronisch krankes Familienmitglied durch, oder übernehmen die Obsorge für eine oder mehrere andere, oft jüngere, im Haushalt lebende Person/en. Pflegetätigkeiten werden in der Regel von Erwachsenen durchgeführt (- da sie häufig für das Alter des Kindes/des Jugendlichen unangemessen sind). Weil Young Carers noch nicht volljährig sind, sind sie von einer erwachsenen Person abhängig bzw. unterhaltsberechtig. Nicht selten ist diese Person die, die gepflegt werden muss. In der Gesellschaft werden Young Carers nicht als pflegende Angehörige wahrgenommen, sondern als „Kinder“ gesehen. Das ist ein Grund dafür, dass wenig Hilfe von außen kommt.

In Österreich gibt es 43.000 pflegende Kinder und Jugendliche. Oder, anders ausgedrückt: 3,5% aller Kinder und Jugendlichen unter 18 sind betroffen. In Krems wären das, nach dieser Berechnung, ca. 90 Kinder und Jugendliche. Wenn man nun fragt, was Young Carers leisten, lässt sich das auf vier wesentliche Bereiche zusammenfassen:

► Hilfen für die erkrankte Person (Pflegetätigkeit, auch Körperpflege, Übersetzungsarbeit bei Migrationshintergrund, Medikamente besorgen, Pflegebeihilfe, Rezepte bzw. Verordnungen ausstellen lassen, Medikamentenverabreichung – nicht selten auch Notfallhilfe und vieles mehr)

► Hilfen für die Familie als Gemeinschaft (Haushalt führen – waschen, bügeln, einkaufen, kochen, abwaschen, sauber machen, Jausenbrote richten, kleinere Geschwister in den Kindergarten/zur Schule bringen, mit ihnen Hausaufgaben machen, sie zu Bett bringen etc.)

► Hilfen für gesunde Angehörige (Haushalt führen, siehe oben, auch unter Umständen Bankgeschäfteabwickeln)

► Hilfen für sich selbst - denn die Unterstützung, welche vom erkrankten Elternteil erhalten wurde, fällt nun weg und wird vom betroffenen Kind/Jugendlichen selbst übernommen (Selbstpflege, eigene Hausaufgaben etc.)

Pflegende Kinder und Jugendliche füllen die Lücken, die entstehen, wenn zu Hause jemand chronisch krank wird. Sie machen buchstäblich alles. Weil sie es als Kinder gar nicht anders kennen.

Sie tun das, um die Familie beisammen zu halten, und weil sie ein „normales“ Leben führen möchten. Aber das, was sie leisten, ist nicht normal. Wie groß das Ausmaß der Tätigkeiten wird, hängt davon ab, wie hoch der Pflegebedarf ist oder ob ein Kind ein Einzelkind ist oder noch andere (vielleicht größere) Geschwister in diesem Haushalt leben. Auch die Familienkonstellation ist von Bedeutung. Bei einem erkrankten alleinerziehenden Elternteil zu sein, spielt hier eine bedeutende Rolle. Ebenso entscheidend sind fehlende familiäre und soziale Netzwerke oder sozioökologische Bedingungen in einer Familie. Armut ist ebenso Thema, wie die kulturelle Herkunft einer Familie.

Natürlich tragen die Kinder die Folgen für ihren Einsatz. Dabei sind unter anderem körperliche Beschwerden wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schlafprobleme und starke Rückenschmerzen und Konzentrationsprobleme, Leistungsabfall in der Schule, lange Fehlzeiten bis hin zum Schulabbruch zu nennen. Da Young Carers wenig Zeit haben, ihre Freundschaften zu pflegen, ziehen sie sich nicht selten von ihren Freund*innen bzw. Mitschüler*innen zurück. Mit wem sollten sie auch ih-

re Probleme besprechen? Sie haben Angst vor Spott. Fehlende Unterstützung der Familien kann jedoch nachhaltige Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder aufweisen.

Young Carers brauchen es, als soziale Realität in der Gesellschaft wahrgenommen und akzeptiert zu werden. Das Thema „pflegende Kinder und Jugendliche“ muss enttabuisiert werden. Die Förderung der Gesundheit und des Wohlergehens der Kinder und Jugendlichen durch das Bewahren einer dem Alter und ihrer Entwicklung unangemessenen Pflegerolle ist unerlässlich.

Das Rote Kreuz Krems hat eine Anlaufstelle für Young Carers errichtet. Einmal im Monat (an jedem 2. Freitag des Monats von 15.30–17.30 Uhr) können Young Carers zur Rot-Kreuz-Stelle kommen, um sich auszutauschen, Fragen zu stellen oder Unterstützung zu suchen. Hilfe können pflegende Kinder und Jugendliche auch telefonisch (0664/88663431 bzw. unter 0664/3757957) oder per E-Mail (young-carers.ks@n.rotekreuz.at bzw. unter gudrun.kalchhauser@n.rotekreuz.at) anfordern.

Kinder und auch Jugendliche brauchen aber die ausdrückliche Erlaubnis ihrer Eltern bzw. Familie, sich Unterstützung holen zu dürfen. Darum MUSS jedes Mitglied einer Gesellschaft von Young Carers wissen. Das Reden über Young Carers nimmt der Situation die Unaussprechlichkeit. Jede/r ist dabei gefragt. Der erste Schritt gelingt, wenn wir das Thema zum Thema machen.



Young Carers Team Rotes Kreuz Krems

(Quelle und Foto: Rotes Kreuz Bezirksstelle Krems, Gudrun Kalchhauser, MSc)



Glückwünsche zur Geburt!

Felix Klaffl

geboren am
19.03.2021

Eltern:
Melanie Ettenauer
&
Lukas Klaffl

wohnhaft in Erdweis


Raphael Andres

geboren am
07.04.2021

Eltern:
Kerstin Trinkl
&
Andreas Andres

wohnhaft in Jeitendorf


Paul Anton Tüchler

geboren am
18.04.2021

Eltern:
Elisabeth Hofstätter, BA
&
Michael Tüchler

wohnhaft in Loiwein


Elias Hirtl

geboren am
29.05.2021

Eltern:
Tatjana Hirtl
&
Ing. Andreas Hirtl

wohnhaft in Loiwein


Felix Rihs

geboren am
06.06.2021

Eltern:
Bettina Rihs
&
Ing. Reinhard Rihs

wohnhaft in Jeitendorf


Lucy Weichselbaum

geboren am
23.06.2021

Eltern:
Andrea Weichselbaum
&
Andreas Weichselbaum

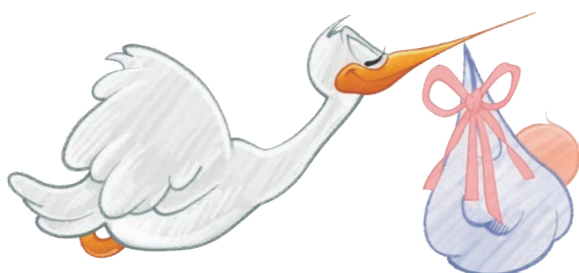
wohnhaft in Lichtenau


Sophie Schweighofer

geboren am
25.06.2021

Eltern:
Patricia Steindl
&
Alexander Schweighofer

wohnhaft in Pallweis


MUTTER-ELTERN-BERATUNG


Mutterberatungsstelle

KINDERGARTEN
LICHTENAU

Jeden **4. DONNERSTAG** im Monat
um **14:00** Uhr

28.	Jänner	22.	Juli
25.	Februar		August - URLAUB
25.	März	23.	September
22.	April	28.	Oktober
27.	Mai	25.	November
24.	Juni		Dezember



Das Mutterberatungsteam



Wir gratulieren den Jubilaren!

90. Geburtstag

Gaßner Erna, geboren am 18.03.1931,
wohnhaft in Lichtenau

80. Geburtstag

Zeller Leopold, geboren am 23.03.1941,
wohnhaft in Gloden

Steindl Gertrud, geboren am 14.04.1941,
wohnhaft in Großreiprechts

Wimmer Karl, geboren am 16.04.1941,
wohnhaft in Gloden

Pell Anna, geboren am 17.04.1941,
wohnhaft in Gloden

Wimmer Elfriede, geboren am 21.04.1941,
wohnhaft in Wurschenaigen

Kellner Maria, geboren am 23.04.1941,
wohnhaft in Ladings

Hagmann Martha, geboren am 30.04.1941,
wohnhaft in Obergrünbach

Hackl Wilhelmine, geboren am 07.05.1941,
wohnhaft in Erdweis

Rauscher Ingrid, geboren am 12.05.1941,
wohnhaft in Wurschenaigen

Grötz Gerda, geboren am 16.05.1941,
wohnhaft in Allentsgschwendt

Denk-Leitgeb Willibald, geboren am 28.05.1941,
wohnhaft in Pallweis

Rauscher Gerta, geboren am 16.06.1941,
wohnhaft in Allentsgschwendt

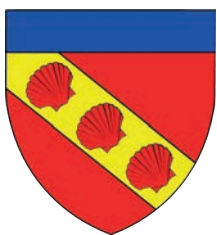
Diamantene Hochzeit, 60 Jahre

Petz Elfriede & Anton, geheiratet am 02.04.1961
wohnhaft in Allentsgschwendt

Goldene Hochzeit, 50 Jahre

Simlinger Josefa & Erich, geheiratet am 11.06.1971
wohnhaft in Erdweis

**Wir gratulieren herzlichst zum Jubiläum und
wünschen alles Gute und viel Gesundheit!**



Ablauf und Organisation von Begräbnissen

**Aus gegebenem Anlass informiert die
Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel über den
Ablauf und die Organisation von Begräbnissen in der Gemeinde.**

Die Gemeinde ist Betreiber der Friedhöfe Allentsgschwendt, Lichtenau und Loiwein und muss daher bei Todesfällen umgehend und direkt in Kenntnis gesetzt werden. Es werden folgende Informationen für Beerdigungen auf den drei genannten Friedhöfen benötigt:

- ▶ Name und letzte Wohnanschrift des/der Verstorbenen
- ▶ Sterbedatum
- ▶ Datum der Beisetzung (sofern schon bekannt)
- ▶ Person, welche die Kosten und Grabstelle übernimmt (sofern schon bekannt)
- ▶ Parte
- ▶ Foto für die Gemeindezeitung (wenn gewünscht)

Kontakt:

Ing. Helge Dereani
02718/257-17
dereani@lichtenau.gv.at



Wir trauern um unsere Verstorbenen!



Stummer Josefa,
Gloden
† 05.03.2021



Rauscher Maria,
Brunn am Wald
† 14.04.2021



Hackl Josefa,
Wietzen
† 15.04.2021



Riss Johann,
Wietzen
† 07.04.2021



Mayerhofer Franziska,
Jeitendorf
† 11.05.2021



Klaffl Alois
Erdweis
† 20.05.2021



Zach Adolf,
Lichtenau
† 02.06.2021



Lang Anneliese
Lichtenau
† 24.06.2021



Sabathiel Walpurga
Pallweis
† 01.07.2021



Schönbauer Theresia,
Brunn am Wald
† 03.07.2021

ohne Bild:

Simlinger Elfriede,
Gloden
† 09.07.2021



meisnerNEWS

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.



Jetzt bei uns **Probe fahren**

Gemacht für Großes

Ein völlig neues Raumkonzept, das Ihnen Freiheit schenkt.
Elektrische Performance, die begeistert.
Und intuitiver Bedienkomfort, der alles einfach macht.
Der neue ID.4: stark wie ein SUV, nachhaltig wie ein ID.



das Autohaus Ihres Vertrauens
meisner

3631 Ottenschlag
Spitzer Straße 37
Telefon +43 2872 7292
www.meisner.at

Bezahlte Anzeige